

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 6. Nov. 2018



SPD – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schlossstrasse 5 · 3603 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36010 F U L D A



Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
spd-fraktion.fulda@t-online.de

Fulda, 5.11.2017

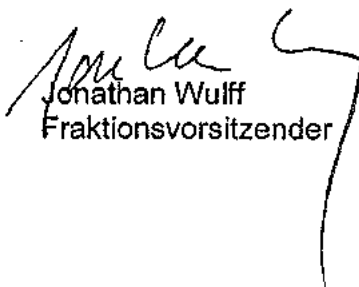
ANTRAG
zum Haushalt 2019

09-20-20

Die Stadt Fulda ist seit Kurzem im Besitz aller historischen Gebäude rund um den Bonifatiusplatz.

Die SPD-Fraktion beantragt

- den Bonifatiusplatz als Fläche des ruhenden Verkehrs aufzugeben
- einen Ideenwettbewerb für das historische Gesamtensemble durchzuführen, der neben der eigentlichen Platzgestaltung auch die Verkehrsadern, die das Gesamtareal durchschneiden, umfasst und Ideen zu ihrer Neuordnung beinhaltet.


Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender

Berichterstatter:
Peter Jennemann

AWV

Eing.: - 6. Nov. 2018



SPD - Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schlossstrasse 5 · 3603 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36010 F U L D A



Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
spd-fraktion.fulda@t-online.de

Fulda, 5.11.2017

ANTRAG

zum Haushalt 2019 *15-10-10*

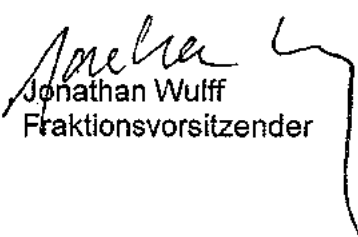
Die SPD-Fraktion beantragt,

die städtischen Gewerbegebiete mit dem Ziel umzustrukturieren, Logistikbetriebe an die Autobahn umzusiedeln, und dafür neue Gewerbeflächen nordöstlich der Autobahn A7, bei der Autobahnauffahrt Fulda-Nord, auszuweisen.

Begründung:

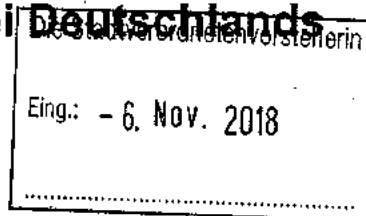
Die Bürgerinnen und Bürger an Durchgangsstraßen im Stadtgebiet, z.B. Niesiger Straße, Fuldaer Weg, Leipziger Straße und Ortsdurchfahrt Horas, leiden unter dem zunehmenden Schwerlastverkehr. LKW-Verkehr darf nicht durch Wohngebiete geführt werden. Gleichzeitig sollte der Bau neuer Straßen durch unbelastete Natur möglichst vermieden werden, sodass eine „Nordtangente“ nicht nur sehr teuer wäre, sondern auch einen erheblichen Eingriff in die Natur darstellen würde.

Außerdem kann so eine die Sichtachsen beeinträchtigende Erweiterung des Gewerbegebietes Lehnerz vermieden werden.


Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender

Berichterstatter:
Peter Jennemann

AWV



SPD – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schlossstrasse 5 · 3603 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36010 F U L D A



Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
spd-fraktion.fulda@t-online.de

Fulda, 5.11.2017

ANTRAG zum Haushalt 2019

06-30-10

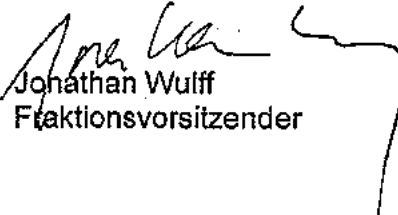
Das Gute-Kita-Gesetz, das die SPD-Bundesfamilienministerin auf den Weg gebracht hat, wird die Arbeit in den Kitas stärken. Die SPD-Fraktion will, dass die Stadt Fulda diese Intention aktiv unterstützt, Fördergelder erschließt und mit eigenen Finanzmitteln aufstockt. Das Ziel soll sein: Fulda, die Stadt mit der besten frühkindlichen Bildung!

Die SPD-Fraktion beantragt deshalb,

ein „Gute-Kita-Programm“ mit folgenden Zielen aufzulegen:

- Die Gruppengrößen auf maximal 15 Kinder zu senken.
- Den Betreuungsschlüssel auf 2 Fachkräfte je Gruppe festzulegen.
- Die Erweiterung von bestehenden Einrichtungen und den Neubau von Kitas zügig zu planen und umzusetzen.

Um erste Schritte der Umsetzung zu realisieren, ist ein neuer Ansatz „Gute Kitas“ im HH 2019 zu bilden. Hierfür sollten mindestens 5 Million Euro eingestellt werden. Weitere Verpflichtungsermächtigungen in gleicher Höhe für die kommenden Jahre sollen das Programm verstetigen.


Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender

Berichterstatteerin:
Edith Bing

SFA

Eing.: - 6. Nov. 2018



SPD - Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schlossstrasse 5 · 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36010 F U L D A

4

Schlossstraße 5
36037 Fulda

Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
spd-fraktion.fulda@t-online.de

Fulda, 5.11.2017

ANTRAG

zum Haushalt 2019

07-11-20

Die SPD-Stadtverordnetenfraktion beantragt,

der Magistrat der Stadt Fulda entwickelt ein Konzept zur Fachkräftegewinnung, dass sich insbesondere mit der Gewinnung von Erzieherinnen und Erziehern sowie von geeigneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die mit Planung, Stadtentwicklung und Bau befassten Ämter (bspw. Bauzeichner, Bauingenieurinnen, Architekten, Statikerinnen) beschäftigt. Dieses Konzept sollte folgende Eckpunkte beinhalten:

- **Verstärkte Ausbildung von dringend benötigten Fachkräfte.**
Dazu sollte der Magistrat bspw. darauf hinwirken, dass die Konrad-Zuse-Schule ihre Kapazitäten zur Ausbildung von Erzieherinnen und Sozialassistenten deutlich erhöht.
Denkbar wäre auch die Entwicklung dualer Studiengänge für zukünftige Arbeitskräfte in den mit Planung, Stadtentwicklung und Bau befassten Ämter. Hierzu sollte eine Kooperation mit anderen kommunalen Arbeitgebern sowie einer Hessischen Hochschule entwickelt werden.
- **Gewinnung von Fachkräften während der Ausbildung.**
Hier wäre bspw. eine finanzielle Unterstützung schon während der Ausbildung denkbar. Im Gegenzug würde sich die in der Ausbildung befindliche Person verpflichten, bspw. fünf Jahre für eine städtische Kindertagesstätte zu arbeiten.
- **Im Zweifelsfall: Gewährung außertariflicher Bezahlung.**
Gerade im Baubereich ist das Lohngefälle zur privaten Bauwirtschaft derart eklatant, dass kommunale Arbeitgeber auf dem Markt nicht mehr attraktiv genug sind.
- **Ausbau weicher Faktoren.**

HFA

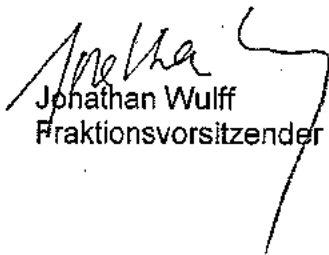
Job-Ticket für die Bediensteten der Stadtverwaltung.
Im Verwaltungsbereich sollte die Telearbeit ausgebaut werden.

Begründung:

Die Gewinnung von Fachkräften gestaltet sich immer schwieriger. In der Folge kommt es regelmäßig dazu, dass in Haushalten beschlossene Vorhaben nicht realisiert werden können.

Hinzu kommt, dass angesichts des knappen Arbeitskräfteangebots die Besetzung von 23 Stellen im Bereich der Kindertagesstätten im kommenden Jahr derzeit unrealistisch erscheint.

Ein Konzept zur Fachkräftegewinnung ist daher dringend nötig.


Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender

Berichtersteller:
Jonathan Wulff

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Stadtverordnetenfraktion Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 6. Nov. 2018



SPD - Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schlossstrasse 5 · 3603 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36010 F U L D A



Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
spd-fraktion.fulda@t-online.de

Fulda, 5.11.2017

ANTRAG

zum Haushalt 2019

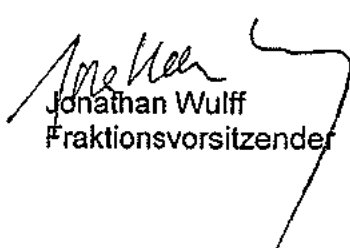
01-10-10

Die SPD-Stadtverordnetenfraktion beantragt,

den Magistrat aufzufordern, beim Land um eine Gebietsreform zu werben, die zumindest die Eingemeindung der Kernorte Petersberg und Künzell vorsieht.

Begründung:

Seit der letzten Gebietsreform (1972-1974) sind Fulda, Petersberg und Künzell immer weiter zusammengewachsen. Die Aufteilung in eigenständige Kommunen ist vor diesem Hintergrund nicht mehr zeitgemäß. Sie schafft eine Vielzahl von Problemen, etwa im KiTa-Bereich oder bei der Entwicklung von Bau- und Gewerbegebieten, und behindert die Entwicklung der Stadtregion. Eine Gebietsreform, die die gesellschaftlichen, demografischen und wirtschaftlichen Veränderungen berücksichtigt, ist daher dringend notwendig. Hinzu kommt, dass nunmehr zwei Stadtverordnete im Landtag vertreten sind, sodass Hoffnung auf entsprechende Unterstützung bestehen sollte.


Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender

Berichterstatter:
Jonathan Wulff

HFA

Eing.: - 6. Nov. 2018



SPD - Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schlossstrasse 5 · 3603 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36010 F U L D A

Schlossstraße 5
36037 Fulda

Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
spd-fraktion.fulda@t-online.de

Fulda, 5.11.2017



ANTRAG zum Haushalt 2019

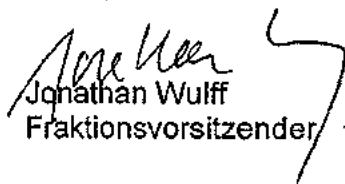
12-30-10

Die SPD-Stadtverordnetenfraktion beantragt,

an der Kreuzung Langenbrückenstraße, Bardostraße, Haimbacher Str., Maberzeller Str. einen oberirdischen Fußgängerüberweg von der Langebrückenstraße zur Haimbacher Str. herzustellen.

Begründung:

Zur Überquerung der Maberzeller Straße bzw. der Bardostraße muss derzeit eine Fußgängerunterführung genutzt werden. Dort übernachten derzeit häufig Obdachlose. Viele Menschen, die im Münsterfeld arbeiten, treten ihren Dienst sehr früh an, sodass sie die Fußgängerunterführung in der Dunkelheit durchqueren müssen. Insbesondere Mitbürgerinnen empfinden die Nutzung der Unterführung als sehr unangenehm und fürchten sich mitunter, diese zu nutzen.


Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender

Berichterstatter:
Jonathan Wulff

AWV



Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 6. Nov. 2018

SPD - Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schlossstrasse 5 · 3603 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36010 F U L D A



Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
spd-fraktion.fulda@t-online.de

Fulda, 5.11.2017

ANTRAG

zum Haushalt 2019

10-20-10

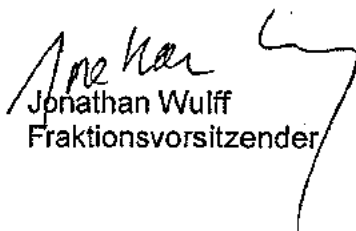
Die SPD-Stadtverordnetenfraktion beantragt,

die Stadt wird aufgefordert, verstärkt Einfluss auf den Wohnungsmarkt zu nehmen.
Dazu ergreift sie folgende Maßnahmen:

- Die Stadt gründet eine kommunale Wohnungsbaugesellschaft.
- Die Stadt erwirbt Belegungsrechte durch Ankauf.
- Die Förderrichtlinien sozialer Wohnungsbau werden derart abgeändert, dass die Gewährung von Belegungsrechten für 10 % der geförderten Wohnungen zur Voraussetzung für eine Förderung gemacht wird.
- Der Ansatz für die Gewährung von Wohnungsbaufördermitteln wird wieder auf 2.000.000 € (Produktbereich 10-20-10) erhöht.

Begründung:

Nach wie vor entsteht zu wenig bezahlbarer Wohnraum. Die Stadt muss daher selbst auf dem Markt aktiv werden. Gleichzeitig hat die Stadt fast keine Instrumente, um Menschen, die auf dem privaten Immobilienmarkt kaum noch Wohnungen erhalten (z.B. Menschen mit Schufa-Eintrag, Alleinerziehende, größere Familien, Menschen mit sehr geringen Einkommen, Flüchtlinge), zu einer Wohnung zu verhelfen. Um diesen Menschen helfen zu können, braucht die Stadt eigene Wohnungen oder Belegungsrechte.


Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender

Berichterstatter:
Jonathan Wulff

BSA

Eing.: 6. Nov. 2018



SPD – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schlossstrasse 5 · 3603 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36010 F U L D A



Schlossstraße 5
36037 Fulda

Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
spd-fraktion.fulda@t-online.de

Fulda, 5.11.2017

ANTRAG

zum Haushalt 2019

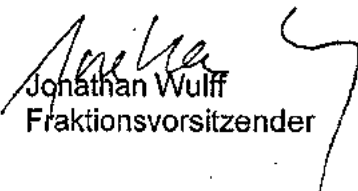
03 - 90 - 10

Die SPD-Stadtverordnetenfraktion beantragt,

die Einrichtung einer ganztägig arbeitenden Gemeinschaftsschule im Bereich der Sekundarstufe I.

Begründung:

Auch in Fulda gibt es einen Bedarf an einer echten Ganztagschule. Die sichert verlässliche Betreuungszeiten für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und Hausaufgabenbetreuung an der Schule. Besonders geeignet ist diese Schule auch für Schülerinnen und Schüler, deren Leistungen nicht eindeutig und permanent einer Schulform im dreigliedrigen Schulsystem zuzuordnen sind.


Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender

Berichterstatteerin:
Rose Finkler

SKA

Eing.: - 6. Nov. 2018



SPD - Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schlossstrasse 5 · 3603 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36010 F U L D A

Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
spd-fraktion.fulda@t-online.de

Fulda, 5.11.2017

9

ANTRAG zum Haushalt 2019

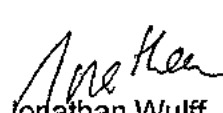
13-10-10

Die SPD-Stadtverordnetenfraktion beantragt

die Sitzbänke am Galgengraben sollen durch farbenfrohe moderne Sitzgelegenheiten ersetzt werden.

Begründung:

Die dort befindlichen Sitzbänke sind veraltet und abgenutzt.
Durch neue Sitzbänke soll die Aufenthaltsqualität verbessert werden.


Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender

Berichterstatter:
Michael Herrlich

BSA

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 6. Nov. 2018



SPD - Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schlossstrasse 5 · 3603 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36010 F U L D A



Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
spd-fraktion.fulda@t-online.de

Fulda, 5.11.2017

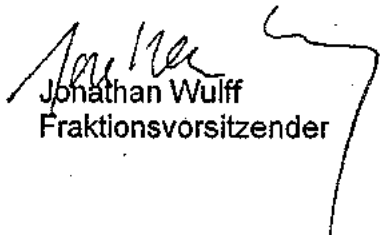
ANTRAG zum Haushalt 2019

12-10-10

Die SPD-Stadtverordnetenfraktion beantragt

die Einstellung und Umsetzung von ausreichenden HH-Mitteln ab 2019 zur Erarbeitung eines Sicherheitskonzeptes zum Schutz von Radfahrerinnen und Radfahrern vor abbiegenden Kraftfahrzeugen.

Hierbei sind bauliche Maßnahmen bzw. Beschilderungen vorzusehen.
Diese Maßnahmen sollen durch eine Aufklärungsaktion begleitet werden.


Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender

Berichterstatter:
Bernhard Lindner

AWV

Eing.: - 6. Nov. 2018



SPD - Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schlossstrasse 5 · 3603 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36010 F U L D A



Schlossstraße 5
36037 Fulda

Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
spd-fraktion.fulda@t-online.de

Fulda, 5.11.2017

ANTRAG

zum Haushalt 2019

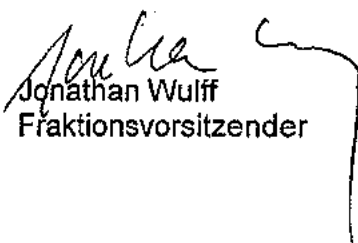
Die SPD-Stadtverordnetenfraktion beantragt,

12-10-10

die veranschlagten Mittel für den Radwegebau deutlich zu erhöhen.

Begründung:

Die veranschlagten Mittel sind unzureichend und betreffen nur die Peripherie der Stadt. Für die angemahnte sichere Anbindung der Hochschule mit einem Radweg ist insbesondere die Mackenrodtstraße zu ertüchtigen. Sie ist für Niesig, Aschenberg und Horas auch die Verbindung ins Schulviertel


Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender

Berichterstatter:
Peter Makowka

AWV

Eing.: - 6. Nov. 2018



SPD – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schlossstrasse 5 · 3603 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36010 F U L D A



Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
spd-fraktion.fulda@t-online.de

Fulda, 5.11.2017

ANTRAG

zum Haushalt 2019

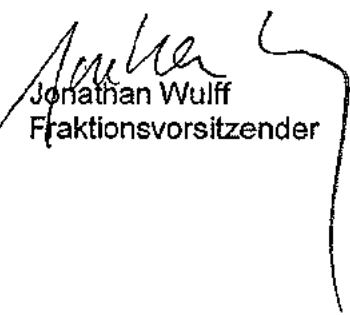
Die SPD-Fraktion beantragt,

Steinleplan

die Einrichtung von 2 Stellen für den IT-Support.

Begründung:

Die Diskussion über den Medienbildungsplan hat gezeigt, dass der städtische Support für die IT-Unterstützung der Schulen mit 2 ½ Stellen und einem Auszubildenden unzureichend besetzt ist. Wünschenswert wäre in VZÄ für 400 Endgeräte. Zurzeit betreut das Team 2150 Endgeräte, d.h. über 700 pro VZÄ.


Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender

Berichterstatter:
Peter Makowka

HFA

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 6. Nov. 2018



SPD - Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schlossstrasse 5 · 3603 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36010 FULDA



Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
spd-fraktion.fulda@t-online.de

Fulda, 5.11.2017

ANTRAG zum Haushalt 2019

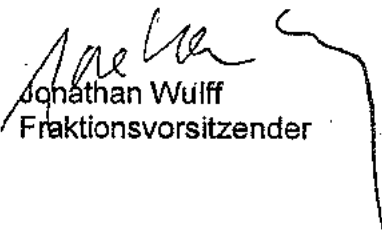
03 - 60 - 10

Die SPD-Fraktion beantragt,

die Einstellung von Planungskosten zum Bau einer Sporthalle an der Richard-Müller-Schule.

Begründung:

Für die 20 Ausbildungsberufe der Berufsschule der RMS ist Sportunterricht verpflichtend, nur wurde er in der Vergangenheit wegen mangelnder Hallenkapazitäten nicht erfüllt


Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender

Berichterstatter:
Peter Makowka

SKA

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 6. Nov. 2018



SPD – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schlossstrasse 5 · 3603 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36010 F U L D A

24

Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
spd-fraktion.fulda@t-online.de

Fulda, 5.11.2017

ANTRAG

zum Haushalt 2019

Die SPD-Fraktion beantragt,

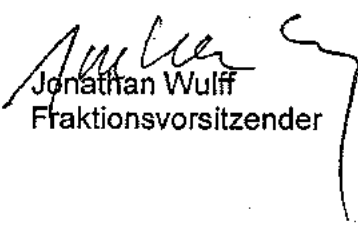
15-20-10

die Sanierung der Grillenburg endlich fortzuführen.

Begründung:

Der in den vorherigen Haushalten eingestellte Millionenbetrag zur Sanierung der Grillenburg wurde nicht annähernd verbaut.

Nur der historische Teil wurde halbherzig auf Low-Level-Standard angegangen. Das eigentliche Bürgerhaus wurde kaum saniert, obwohl der Ortsbeirat und die Bevölkerung dies erwartet. Hier ist die weitere Vorgehensweise zu beraten.


Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender

Berichterstatter:
Michael Herrlich

AWV

Eing.: - 6. Nov. 2018



SPD - Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schlosstrasse 6 · 3603 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36010 F U L D A



Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
spd-fraktion.fulda@t-online.de

Fulda, 5.11.2017

ANTRAG

zum Haushalt 2019

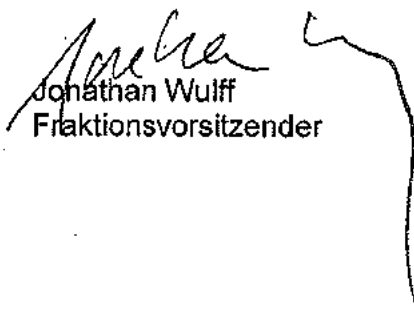
Die SPD-Fraktion beantragt

12-10-10

die Einrichtung eines Straßenzustandskatasters.

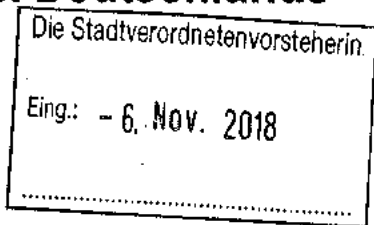
Begründung:

Eine kontinuierliche Fortschreibung macht objektive Entscheidungen für notwendige Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen möglich.


Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender

Berichterstatter:
Peter Makowka

AWV



SPD – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schlossstrasse 5 · 3603 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36010 F U L D A



Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
spd-fraktion.fulda@t-online.de

Fulda, 5.11.2017

ANTRAG

zum Haushalt 2019

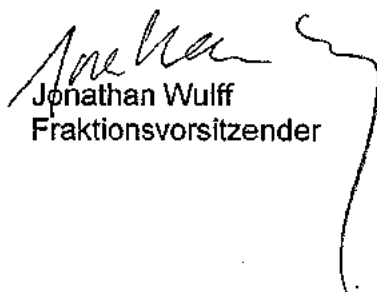
08-20-10

Die SPD-Fraktion beantragt

die Schaffung von Umkleide/Unterkunft für den Fußballverein „Aschenberg United“.

Begründung:

Der Verein spielt nach erfolgreichem Aufstieg nun in der A-Liga Fulda. Das zugewiesene Sportfeld liegt allerdings vom eigentlichen Vereinsgebiet ca. 5 km entfernt im Münsterfeld. Hier fehlt es an adäquater Infrastruktur, was Umkleide- und Duschkmöglichkeiten angeht. Für Heimmannschaft und Gäste ein unmöglicher Zustand.


Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender

Berichterstatter:
Peter Makowka

S k A

Eing.: - 6. Nov. 2018



SPD - Stadtverordnetenfraktion Fulda - Schlossstrasse 5 - 3603 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36010 F U L D A



Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
spd-fraktion.fulda@t-online.de

Fulda, 5.11.2017

ANTRAG

zum Haushalt 2019

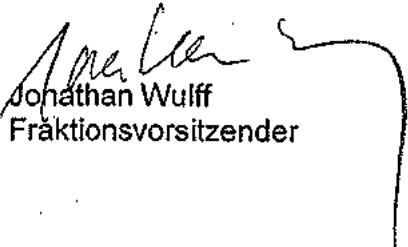
12-10-10

Die SPD-Stadtverordnetenfraktion beantragt

die Schaffung einer Wendemöglichkeit bei der Kindertagesstätte in Maberzell.

Begründung:

Die Kita ist das letzte Haus in der Straße „Zum Schulzenberg“ und quasi eine Sackgasse, da die Weiterfahrt in Richtung Schulzenberg untersagt ist. Bei Anlieferung bzw. Abholung der Kinder mit PKW kommt es hier regelmäßig zu gefährlichen Momenten, da ein Wenden wegen der eingeschränkten Straßenbreite (4,50 m) große Probleme bereitet.


Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender

Berichterstatter:
Florian Hütsch

AWV

Eing.: - 6. Nov. 2018



SPD - Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schloßstrasse 5 · 3603 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
36010 F U L D A



Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
spd-fraktion.fulda@t-online.de

Fulda, 5.11.2017

ANTRAG

zum Haushalt 2019

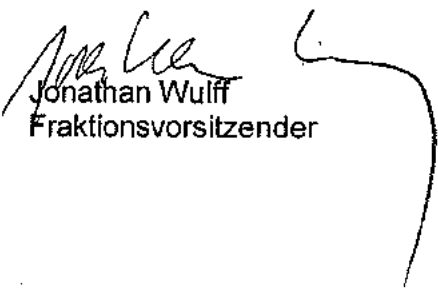
12-40-10

Die SPD-Fraktion beantragt,

den Schul-, Fuß- und Radweg zwischen Lehnerz und der Auffahrt zur B 27 am Hal-
lenbad Ziehers-Nord zu sanieren.

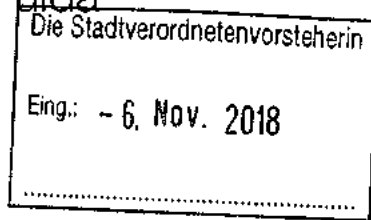
Begründung:

Dieser Weg ist in einem desolaten Zustand. Der Asphalt weist Löcher auf und Wurzeln haben zu erheblichen Unebenheiten geführt. Hier ist dringend Abhilfe notwendig.


Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender

Berichterstatter:
Michael Herrlich

AWV



FDP Stadtverordnetenfraktion · Anton-Schmitt-Str. 10 · 36039 Fulda
Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Margarete Hartmann
Schlossstr. 1
36037 Fulda

79

PB 14

Haushaltsantrag

Fulda, 04. November 2018

Freie Demokratische Partei
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Anton-Schmitt-Str. 10
36039 Fulda

T: 0170 810 3173
F: 03222 377 87 21

fraktion@fdp-fulda.de
www.fdp-fulda.de

Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

Sparkasse Fulda
IBAN: DE14 5305 0180
0000 0531 12
BIC: HELADEF1FDS

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda beantragt:

Die Stadt Fulda startet ein Pilotprojekt im Rahmen der Landesgartenschau dahingehend, dass Minibusse ohne Fahrer auf Elektrobasis (E-City) für die Innenstadt eingesetzt werden.

Begründung:

Die ehemalige Transcity-Idee soll mit neuen technischen Mittel umgesetzt werden. Gerade im Rahmen der LGS könnte der Transfer zu Parkplätzen als Pilot damit erfolgen.

Um die Attraktivität der Fuldaer Innenstadt zu vergrößern, könnte man den Parkplatz-Suchverkehr auf ein Minimum reduzieren.

Diese E-City-Busse fahren bestimmte innerstädtische und kreisförmige Routen und erfassen die wichtigsten Parkflächen am Rande der City wie z.B. Ochsenwiese, Weimarer Straße und Parkhaus Rosengarten. Mit dem Erwerb eines Parktickets können die Fahrgäste kostenfrei während der Parkdauer fahren. Alle anderen Fahrgäste zahlen einen niedrighschwelligen Preis.

Auch könnte man Hotels und Gastronomiebetriebe einbinden, welche diese Tickets an ihre Gäste ausgeben können.

Mit freundlichen Grüßen


Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

BSA

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 6. Nov. 2018

FDP-Stadtverordnetenfraktion · Anton-Schmitt-Str. 10 · 36039 Fulda
Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Margarete Hartmann
Schlossstr. 1
36037 Fulda

20

Haushaltsantrag

HH - allgemein

Fulda, 04. November 2018

Freie Demokratische Partei
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Anton-Schmitt-Str. 10
36039 Fulda

T: 0170 810 3173
F: 03222 377 87 21

fraktion@fdp-fulda.de
www.fdp-fulda.de

Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

Sparkasse Fulda
IBAN: DE14 5305 0180
0000 0531 12
BIC: HELADEF1FDS

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda beantragt:

Die Stadt Fulda erstellt eine Aufstellung sämtlicher Investitionsmaßnahmen, welche grundsätzlich Folgekosten (Miete, Unterhaltung, Personal, u.a.) nach sich ziehen und weißt die voraussichtlichen Folgekosten nach Jahren auf.

Begründung:

Eine Übersichtserstellung dient der soliden Haushaltsführung zur Kontrolle der für kommende Haushalte anstehenden Kosten und ermöglicht damit die Entscheidung für oder gegen die anstehenden Maßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen


Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

HFA

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 6. Nov. 2018

FDP Stadtverordnetenfraktion · Anton-Schmitt-Str. 10 · 36039 Fulda

Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Margarete Hartmann
Schlossstr. 1
36037 Fulda

21

Haushaltsantrag

M-10-10

Fulda, 04. November 2016

Freie Demokratische Partei
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Anton-Schmitt-Str. 10
36039 Fulda

T: 0170 810 3173
F: 03222 377 87 21

fraktion@fdp-fulda.de
www.fdp-fulda.de

Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

Sparkasse Fulda
IBAN: DE14 5305 0180
0000 0531 12
BIC: HELADEF1FDS

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

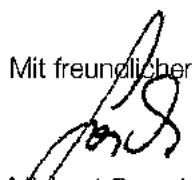
die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda beantragt:

Die städtischen Mülleimer werden mit Pfandflaschenbehältern versehen.

Begründung:

Die Anbringung von Pfandflaschenbehältern an den städtischen Mülleimern bietet den Vorteil, dass sich die Abfallmenge reduziert und ggf. eine Leerung seltener erfolgen kann. Gleichzeitig wird das Durchwühlen bzw. Aufschrauben der Müllbehälter verhindert, da der pfandwerte Abfall direkt durch Interessierte entnommen wird. Dadurch wird auch verhindert, dass sich der Müll weiter verteilt, weil oftmals unsorgsam die Behältnisse durchsucht werden.

Mit freundlichen Grüßen


Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

BSA

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 6. Nov. 2018

FDP Stadtverordnetenfraktion · Anton-Schmitt-Str. 10 · 36039 Fulda

Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Margarete Hartmann
Schlossstr. 1
36037 Fulda

22

Haushaltsantrag

07-10-20

Fulda, 04. November 2018

Freie Demokratische Partei
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Anton-Schmitt-Str. 10
36039 Fulda

T: 0170 810 3173
F: 03222 377 87 21

fraktion@fdp-fulda.de
www.fdp-fulda.de

Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

Sparkasse Fulda
IBAN: DE14 5305 0180
0000 0531 12
BIC: HELADEF1FDS

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,


die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda beantragt:

Der Magistrat bemüht sich um die Gründung eines Partnerschaftsvereins oder einer Vereinsgemeinschaft der Partnerschaftsvereine.

Begründung:

Die Städtepartnerschaften haben teilweise an gelebter Aktivität verloren. Daher ist es hilfreich, wenn aktive Vereine im Rahmen einer Gemeinschaft oder eines Gesamtvereins die Fähigkeiten bündeln und nicht aktive Partnerschaften aktivieren könnten. Insbesondere im Hinblick auf Stadtjubiläum und andere Großveranstaltungen wäre dies gut. (vgl. pv-huenfeld.de)

Mit freundlichen Grüßen


Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

HFA

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: ~ 6. Nov. 2018

FDP Stadtverordnetenfraktion · Anton-Schmitt-Str. 10 · 36039 Fulda

Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Margarete Hartmann
Schlossstr. 1
36037 Fulda

23

Haushaltsantrag

07 - 10 - 10

Fulda, 04. November 2018

Freie Demokratische Partei
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Anton-Schmitt-Str. 10
36039 Fulda

T: 0170 810 3173
F: 03222 377 87 21

fraktion@fdp-fulda.de
www.fdp-fulda.de

Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

Sparkasse Fulda
IBAN: DE14 5305 0180
0000 0531 12
BIC: HELADEF1FDS

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,


die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda beantragt:

Es wird im Gremieninformationssystem ein Bereich geschaffen, der einen Überblick über alle Anträge mit deren Bearbeitungsstatus gibt.

Begründung:

Alle Stadtverordnete erhalten somit einen Überblick über noch zu behandelnde Anträge. Der Verwaltungsaufwand kann durch das Wegfallen unnötiger Nachfragen reduziert werden.

Mit freundlichen Grüßen


Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

H F A

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 6. Nov. 2018

FDP Stadtverordnetenfraktion • Anton-Schmitt-Str. 10 • 36039 Fulda
Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Margarete Hartmann
Schlossstr. 1
36037 Fulda

24

Haushaltsantrag

12-10-10

Fulda, 04. November 2018

Freie Demokratische Partei
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Anton-Schmitt-Str. 10
36039 Fulda

T: 0170 810 3173
F: 03222 377 87 21

fraktion@fdp-fulda.de
www.fdp-fulda.de

Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

Sparkasse Fulda
IBAN: DE14 5305 0180
0000 0531 12
BIC: HELADEF1FDS

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda beantragt:

Die FDP-Stadtverordnetenfraktion beantragt eine Erweiterung, eine Ergänzung und eine Neuordnung des Fahrradabstellplatzes auf dem Bahnhofsvorplatz.

Begründung:

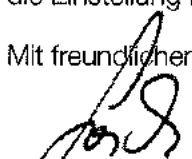
Die Parkplatzsituation für Fahrräder auf dem Bahnhofsvorplatz ist mehr als unbefriedigend. Es gibt nur für einen Bruchteil der dort täglich abgestellten Räder eine Halterung, an der die Fahrräder sicher angeschlossen werden können. Das Fehlen der notwendigen Halterungen führt auch dazu, dass viele Fahrräder wild und unordentlich abgestellt werden. Darunter leidet die Optik des Platzes. Besucher der Stadt, welche mit der Bahn nach Fulda reisen, erhalten einen eher negativen Eindruck.

Für sehr hochwertige Fahrräder sind Fahrradboxen optimal, welche gegen ein Entgelt vermietet werden können.

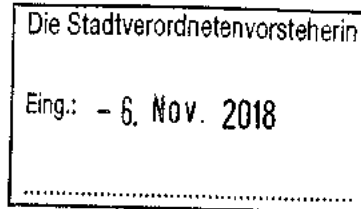
Mit der Installation neuer und zusätzlicher Kapazitäten wird nicht nur der emissionsfreie Nahverkehr gefördert, es wird auch die Ordnung auf dem für Fulda wichtigen Platz optimiert.

Wir gehen von einem Investitionsvolumen von 20.000 € aus und beantragen die Einstellung in den Haushalt 2019.

Mit freundlichen Grüßen


Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

AWV



FDP Stadtverordnetenfraktion · Anton-Schmitt-Str. 10 · 36039 Fulda
Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Margarete Hartmann
Schlossstr. 1
36037 Fulda

25

Haushaltsantrag

15-10-10

Fulda, 04. November 2018

Freie Demokratische Partei
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Anton-Schmitt-Str. 10
36039 Fulda

T: 0170 810 3173
F: 03222 377 87 21

fraktion@fdp-fulda.de
www.fdp-fulda.de

Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

Sparkasse Fulda
IBAN: DE14 5305 0180
0000 0531 12
BIC: HELADEF1FDS

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda beantragt:

Die Stadt Fulda stellt hinreichend Mittel in den Haushalt ein, um den Erwerb von Grundstücken sowie die Planung und Erschließung eines Gewerbegebietes Fulda Nord sicher zu stellen.

Begründung:

Die Stadt verfügt momentan über keine adäquaten Gewerbeflächen für die Ansiedelung neuer Unternehmen. Die Aktivitäten im sogenannten interkommunalen Gewerbegebiet an der Autobahn A 7 sind momentan ins Stocken geraten.

Der Standort Fulda Nord liegt verkehrsgünstig und belastet nicht die Stadtregion mit zusätzlichem Schwerlastverkehr.

Mit freundlichen Grüßen


Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

AWV

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 6. Nov. 2018

FDP Stadtverordnetenfraktion - Anton-Schmitt-Str. 10 - 36039 Fulda
Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Margarete Hartmann
Schlossstr. 1
36037 Fulda

26

Haushaltsantrag

14-20-10

Fulda, 04. November 2018

Freie Demokratische Partei
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Anton-Schmitt-Str. 10
36039 Fulda

T: 0170 810 3173
F: 03222 377 87 21

fraktion@fdp-fulda.de
www.fdp-fulda.de

Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

Sparkasse Fulda
IBAN: DE14 5305 0180
0000 0631 12
BIC: HELADEF1FDS

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda beantragt:

Die Stadt Fulda errichtet im Rahmen der Landesgartenschau eine Kabinenseilbahn zwischen dem Bereich der Orangerie und dem Frauenberg.

Begründung:

Alternativ wäre eine Trassenführung zwischen dem Busparkplatz Weimarer Straße und dem Frauenberg denkbar.

Schon der Blick aus der Seilbahn erschließt dem Besucher und auch den Einheimischen glanzvolle Highlights. Diese Seilbahn würde schon selbst zu einem Besuchermagneten werden.

Aufgrund der religiös geprägten Geschichte Fuldas und der seit einigen Jahren sehr positiven Entwicklung des Tourismus in unserer Stadt könnte der Frauenberg besser touristisch erschlossen werden, ohne dass der Charakter dieses Berges verloren geht.

Mit der Einrichtung eines gastronomischen Betriebes durch Antonius ist ein Anfang gemacht worden. Das Potential ist aber bei weitem nicht ausgeschöpft worden.

Mit freundlichen Grüßen


Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

BSA

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 6. Nov. 2018

FDP Stadtverordnetenfraktion · Anton-Schmitt-Str. 10 · 36039 Fulda

Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Margarete Hartmann
Schlossstr. 1
36037 Fulda

27

Haushaltsantrag

24 - 20 - 10

Fulda, 04. November 2018

Freie Demokratische Partei
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Anton-Schmitt-Str. 10
36039 Fulda

T: 0170 810 3173
F: 03222 377 87 21

fraktion@fdp-fulda.de
www.fdp-fulda.de

Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

Sparkasse Fulda
IBAN: DE14 5305 0180
0000 0531 12
BIC: HELADEF1FDS

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda beantragt:

Im Rahmen der anstehenden Landesgartenschau wird ein sogenanntes Strandbad an der Fulda errichtet, welches bereits in der Vergangenheit existiert hat.

Begründung:

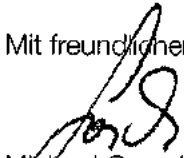
Denkbar ist eine gut erreichbare Stelle in der Nähe der Lange Brückenstraße, der Bardobrücke oder des Umweltzentrums mit Blick auf die Innenstadt und den Frauenberg.

Durch die Bereitstellung von Fördermitteln ist eine Neuanlage eines solchen Strandbades eine sinnvolle Ergänzung des Freizeitangebots in der Stadt Fulda.

Nicht nur das Baden in der Fulda, sondern auch der Erholungswert und der kulturelle Aspekt spielen eine besondere Rolle. Diese Freizeiteinrichtung könnte in den Sommermonaten als temporäre Einrichtung betrieben werden. Denkbar ist die Zusammenarbeit mit einer sozialen Einrichtung wie Perspektiva.

Wünschenswert ist die Etablierung einer mobilen Gastronomie und die Aufstellung von Sonnenstühlen in den Sommermonaten. Vorbild sind die Strandbars wie z.B. in Berlin am Spreeufer im Regierungsviertel gegenüber des Hauptbahnhofs.

Mit freundlichen Grüßen


Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

B S A

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 6. Nov. 2018

FDP Stadtverordnetenfraktion • Anton-Schmitt-Str. 10 • 36039 Fulda

Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Margarete Hartmann
Schlossstr. 1
36037 Fulda

28

Haushaltsantrag

P B 06

Fulda, 04. November 2018

Freie Demokratische Partei
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Anton-Schmitt-Str. 10
36039 Fulda

T: 0170 810 3173
F: 03222 377 87 21

fraktion@fdp-fulda.de
www.fdp-fulda.de

Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

Sparkasse Fulda
IBAN: DE14 5305 0180
0000 0531 12
BIC: HELADEF1FDS

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda beantragt:

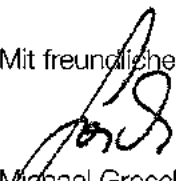
Die Stadt Fulda erweitert den Familientag durch eine Familienwoche, welche alle zwei Jahre stattfindet.

Begründung:

In dieser Woche wird den Vereinen, Verbänden, Selbsthilfegruppen und Institutionen rund um die unterschiedlichen Formen der heutigen modernen Familie Gelegenheit gegeben, sich und ihre Arbeit vorzustellen und Anregungen zu geben.

Dazu zählen z.B. die Deutsche Familienstiftung, die MÜTZE, Erziehungsberatungsstelle, Adoptionsvermittlung, SKF, Pro Familia, private und kommunale Träger von Kitas und Bildungseinrichtungen, Tagesmütter, Frauengruppen, Alleinerziehende, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften u.a.

Mit freundlichen Grüßen


Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

S F A

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 6. Nov. 2018

FDP Stadtverordnetenfraktion · Anton-Schmitt-Str. 10 · 36039 Fulda

Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Margarete Hartmann
Schlossstr. 1
36037 Fulda

29

Haushaltsantrag

15-30-10

Fulda, 04. November 2018

Freie Demokratische Partei
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Anton-Schmitt-Str. 10
36039 Fulda

T: 0170 810 3173
F: 03222 377 87 21

fraktion@fdp-fulda.de
www.fdp-fulda.de

Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

Sparkasse Fulda
IBAN: DE14 5305 0180
0000 0531 12
BIC: HELADEF1FDS

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda beantragt:

Die Stadt Fulda erweitert das Stadtführer-Angebot um Nachtwächterführungen.

Begründung:

Der Tourismus in unserer Stadt entwickelt sich in den vergangenen Jahren sehr positiv. Insbesondere die Stadtführungen verzeichnen eine gute Akzeptanz. Dieses Angebot seitens der Stadt sollte mit der Etablierung von Nachtwächterführungen ausgeweitet werden. Diese Führungen könnten thematisch durch Verkostungen vor Ort oder kleine musikalische Darbietungen angepasst werden. Zusätzliche Kosten fallen kaum an, weil diese Nachtwächterführungen im Rahmen der bereits existierenden Stadtführungen eingebunden werden können.

Mit freundlichen Grüßen


Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

AWV

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 6. Nov. 2018

FDP Stadtverordnetenfraktion · Anton-Schmitt-Str. 10 · 36039 Fulda

Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Margarete Hartmann
Schlossstr. 1
36037 Fulda

30

Haushaltsantrag

12-10-10

Fulda, 04. November 2018

Freie Demokratische Partei
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Anton-Schmitt-Str. 10
36039 Fulda

T: 0170 810 3173
F: 03222 377 87 21

fraktion@fdp-fulda.de
www.fdp-fulda.de

Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

Sparkasse Fulda
IBAN: DE14 5305 0180
0000 0531 12
BIC: HELADEF1FDS

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda beantragt:

Die FDP-Stadtverordnetenfraktion beantragt die Errichtung bzw. die Erweiterung eines Fahrradabstellplatzes auf dem Universitätsplatz.

Begründung:

Die Möglichkeiten für Radfahrer, die Räder im Bereich Universitäts- und Borgiasplatz sicher abzustellen, sind unzureichend. Es handelt sich um sehr zentral gelegene Plätze, welche als Ausgangspunkt für innerstädtische Aktivitäten optimal sind.

Die Investitionen fallen im Bereich der Errichtung von stabilen Fahrradhaltebügeln und Fahrradboxen an, um die Sicherheit der dort abgestellten Räder zu gewährleisten.

Der Bau eines solchen Parkplatzes im nordöstlichen Teil des Universitätsplatzes an der Grenze zur Bahnhofstraße könnte gleichzeitig als ein unauffälliger Aufprallschutz für LKW-Täter gestaltet werden, welche möglicherweise die Zufahrt über die Bahnhofstraße nutzen würden.

Diese Maßnahme dient der Förderung des emissionsfreien Fahrradverkehrs in der Innenstadt und ist daher auch extrem umweltfreundlich.

Wir gehen von einem Investitionsvolumen von 15.000 € aus und beantragen die Einstellung in den Haushalt 2019.

Mit freundlichen Grüßen


Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

AWV

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 6. Nov. 2018

FDP Stadtverordnetenfraktion · Anton-Schmitt-Str. 10 · 36039 Fulda

Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Margarete Hartmann
Schlossstr. 1
36037 Fulda

37

Haushaltsantrag

15-20-10

Fulda, 04. November 2018

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda beantragt:

Freie Demokratische Partei
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Anton-Schmitt-Str. 10
36039 Fulda

T: 0170 810 3173
F: 03222 377 87 21

fraktion@fdp-fulda.de
www.fdp-fulda.de

Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

Sparkasse Fulda
IBAN: DE14 5305 0180
0000 0531 12
BIC: HELADEF1FDS

Die Stadt Fulda schafft die Voraussetzungen dafür, dass private Investoren ein Sportcenter (bspw. Bowling, Dart und Billard) mit weiteren Veranstaltungsräumen (für Sport, Firmen und Familien) errichten können.

Begründung:

Die Stadt Fulda verfügt nicht über ein eigenes „Bürgerhaus“ in zentraler Lage, zudem sind auch Wegnahmen von Räumlichkeiten (z. B. Münsterfeldhalle) zu konstatieren.


Insgesamt ist ein Bedarf im städtischen Gebiet mit dem Schwerpunkt Sport und Veranstaltungen vorhanden. Auch gibt es Investoren, die im Stadtgebiet von Fulda tätig werden würden.

Aufgrund der positiven demographischen Daten von Fulda bedeutet die Schaffung eines Sportcenters eine begründete Abrundung des sozialen und sportlichen Angebotes. Fulda als Oberzentrum sollte diese Möglichkeiten aufzeigen.

Der Kostenaufwand ist gering; geeignete Standorte sollten ausgewiesen werden. Kostenaufwand geschätzt: 5.000 Euro.

Weitere Begründung mündlich.

Mit freundlichen Grüßen


Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

AWV

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 7. Nov. 2018



CDU Stadtverordnetenfraktion Fulda

CWE

001

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda

32

Fulda, den 07. November 2018

Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU und CWE

07-10-20

Haushaltsantrag 2019

Produktbereich 01-10-20

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
die vorgenannten Fraktionen beantragen, im Haushaltsplan 2019 unter dem Produkt 01-10-20 zusätzlich 20.000,— € für Zuschüsse für Besuche von Stadtverordnetenfraktionen in Partnerstädten einzustellen. Der Magistrat wird beauftragt, entsprechende Richtlinien für die Vergabe von Zuschüssen zu entwickeln. Als Bedingungen sollte die Teilnahme von mindestens 50 % der Fraktionsmitglieder an einer Fahrt und ein angemessener eigener finanzieller Beitrag der Teilnehmer sein.

Begründung

Insbesondere in Zeiten, in denen sich Menschen in vielen Teilen Europas von „Europa“ abwenden, sind Begegnungen nötig. Hierzu bieten unsere Partnerstädte eine hervorragende Gelegenheit. Stadtverordnete mit ihren vielfältigen Netzwerken bieten eine gute Voraussetzung, Menschen für unsere Städtebegegnungen zu gewinnen und zu begeistern. Durch diesen Austausch sollen den Städtepartnerschaften neue Impulse gegeben werden.

Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende CDU)

Martin Jahn
Fraktionsvorsitzender CWE

i.A.
(Stefan Grauel)

HFA

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 7. Nov. 2018



Christlich Demokratische Union Bankverbindung:
Stadtverordnetenfraktion Fulda Sparkasse Fulda
Schlossstr. 1 36037 Fulda BLZ 530 50180
Kto Nr. 400 27 438
Tel.: 0661 54580 mail: mail@cdufraktion-fulda.de

002

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda

33

Fulda, den 07. November 2018

Haushaltsantrag 2019

01-11-30

Produktbereich 01-11-30

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
eine saubere und gepflegte Stadt ist eine positive Visitenkarte für unsere Stadt Fulda.
Die CDU-Stadtverordnetenfraktion beantragt eine Ehrenamtsförderung in Höhe von
1000,00 € für bürgerschaftliches Engagement zur Sauberhaltung und Pflege von
öffentlichen Flächen.

Hier sollen die besten Initiativen von Vereinen und Interessengemeinschaften für die
Stadtbildpflege bepreist werden, ohne zusätzliche Personalkosten für den städtischen
Haushalt zu generieren.

Mit freundlichen Grüßen

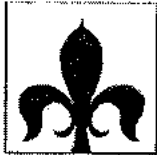
gez. Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Stefan Grauel
(Fraktionsassistent)

HFA

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 7. Nov. 2018



CDU Stadtverordnetenfraktion Fulda

CWE

003

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda

34

Fulda, den 07. November 2018

Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU und CWE

Produktbereich 01-15-10

Haushaltsantrag 2019

07-15-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
die CDU und die CWE Fraktion beantragen gemeinsam die Einstellung von
100 000,00 Euro für den Neu- bzw. Ausbau von öffentlichen Toiletten in der Innenstadt.

Begründung:

Im Teilbereich des Zentrums ist die Situation verbesserungsbedürftig. Auch angesichts
der anstehenden Großereignisse in unserer Stadt und der zu erwartenden großen
Besucherzahlen ist die jetzige Situation teilweise unbefriedigend.

Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende CDU)

Martin Jahn
Fraktionsvorsitzender CWE

i.A.
(Stefan Grauel)

BSA

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: -- 7. Nov. 2018



CDU Stadtverordnetenfraktion Fulda

Christlich Demokratische UnionBankverbindung:

Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Sparkasse Fulda
BLZ 530 50180

Kto Nr. 400 27 438

Tel.: 0661 54580

mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

004

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda

35

Fulda, den 07. November 2018

Haushaltsantrag 2019

02 - 20 - 10

Produktbereich 02.20.10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

Die CDU-Stadtverordnetenfraktion beantragt, den Haushaltsansatz „Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen“ von bisher 61.000 € um 25.000 € auf 86.000 € zu erhöhen.

Begründung:

Für das Tierheim Fulda-Hünfeld sollte der Zuschuss entsprechend erhöht werden. Das Tierheim übernimmt eine wichtige ordnungspolitische Funktion in der Stadt Fulda, indem Fundtiere und ausgesetzte Tiere versorgt werden.

Die personellen Ressourcen sind äußerst begrenzt und die Gebäude renovierungsbedürftig. Die finanzielle Situation ist jedoch sehr angespannt, so dass eine Erhöhung des Zuschusses unbedingt erforderlich erscheint.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Stefan Grauel
(Fraktionsassistent)

HFA

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 7. Nov. 2018



CDU Stadtverordnetenfraktion Fulda

Christlich Demokratische Union Bankverbindung:

Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Sparkasse Fulda
BLZ 530 50180

Kto Nr. 400 27 438

Tel.: 0661 54580

mail: mail@cdufraktion-fulda.de

005

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda

36

Fulda, den 07. November 2018

Haushaltsantrag 2019

02-30-10

Produktbereich 02-30-10

WLAN-Anschlüsse für die Feuerwehrrhäuser in den Stadtteilen

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
zwecks Förderung des Ehrenamtes im Bereich der Einsatz- und Jugendabteilungen in unseren Freiwilligen Feuerwehren in den Stadtteilen besteht ein notwendiger Bedarf für die Installation von WLAN-Anschlüssen in den Feuerwehrrhäusern.

Der Bedarf besteht hier insbesondere für den Bereich der Vorbereitung und Durchführung von Unterrichten sowie der Verwaltungstätigkeiten der Wehrrführer.

Die CDU-Fraktion beantragt für die Realisierung dieser Maßnahme für den Haushalt 2019 Mittel in Höhe von 15.000 €.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Stefan Grauel
(Fraktionsassistent)

HFA

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 7. Nov. 2018



CDU Stadtverordnetenfraktion Fulda

Christlich Demokratische UnionBankverbindung:

Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Sparkasse Fulda

BLZ 530 50180

Kto Nr. 400 27 438

Tel.: 0661 54580

mail: mail@cdufraktion-fulda.de

006

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda

37

Fulda, den 07. November 2018

Haushaltsantrag 2019

03-80-10

Produktbereich 03-80-10

Förderung der Umsetzung des Medienentwicklungsplans

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
der vorgestellte Medienentwicklungsplan für die Fuldaer Schulen ist äußerst lobenswert und zukunftsweisend. Um die Implementation in den Schulen zu fördern und voranzutreiben, sollen begleitend eine verstärkte Wahrnehmung in der Öffentlichkeit forciert sowie Informations- und Weiterbildungsmaßnahmen angeboten werden.

Kosten: 20.000 €

Mit freundlichen Grüßen

gez. Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Stefan Grauel
(Fraktionsassistent)

SKA

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 7. Nov. 2018



Christlich Demokratische Union Bankverbindung:
Stadtverordnetenfaktion Fulda Sparkasse Fulda
Schlossstr. 1 36037 Fulda BLZ 530 50180
Kto Nr. 400 27 438
Tel.: 0661 54580 mail: mail@cdufraktion-fulda.de

007

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda

38

Fulda, den 07. November 2018

04 - 10 - 10

Haushaltsantrag 2019

Produktbereich 04-10-10

Kostenfreier Eintritt ins Vonderau Museum im Rahmen des Fuldaer Stadtjubiläums

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
im Rahmen des Fuldaer Stadtjubiläums im Jahr 2019 sollen die Bürgerinnen und Bürger für das lokale Kulturangebot des Vonderau Museums begeistert und die damit die Teilhabe am kulturellen Leben erleichtert werden. In Anlehnung an das „Pariser Modell“ soll im Jahr 2019 hierzu einmal im Monat das Vonderau Museum ohne Eintrittspreis begehbar sein.

Kosten: 500 €

Mit freundlichen Grüßen

gez. Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Stefan Grauel
(Fraktionsassistent)

SKA

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 7. Nov. 2018



CDU Stadtverordnetenfraktion Fulda



008

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda

39

Fulda, den 07. November 2018

Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU und CWE

Produktbereich 04-10-10

Haushaltsantrag 2019

04-10-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
die CDU&CWE-Stadtverordnetenfraktionen beantragen, im Rahmen der
Haushaltsplanung 2019 25.000 Euro für die Erweiterung der inhaltlichen Konzeption
des Vonderaumuseums einzustellen. Damit sollen thematische Schwerpunktsetzungen
bezüglich der Aktualisierung der „Dauerausstellung Mittelalter“ sowie eine
angemessene Präsentation der Zeitgeschichte ermöglicht werden.

Begründung:

Das Vonderaumuseum bedarf einer konzeptuellen Überarbeitung und Neugestaltung im
Ausstellungsbereich, um seinen Aufgaben als zentrale museale Einrichtung der Stadt
Fulda und Bildungsstätte für einheimische und auswärtige Besucher gerecht zu werden.
Es gilt, sowohl das Mittelalter als wichtige Station bei der Entwicklung der Stadt breiter
darzustellen bzw. im Kontext des Stadtjubiläums 2019 in den Fokus zu rücken als auch
die jüngste Geschichte (z.B. dt.-amerikan. Begegnungen) zu dokumentieren. Hier
braucht es neue Konzepte, um adressatenorientiert Ausstellungen und Veranstaltungen
anzubieten, die die Besonderheiten unserer Stadt und Region darstellen und so unsere
regionale Identität vermitteln. Damit wird ein Bewusstsein für unsere Geschichte,
Tradition und Kultur geschaffen, was zukünftige Gestaltungsprozesse und
gesellschaftliche Herausforderungen begleiten hilft.

Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende CDU)

Martin Jahn
Fraktionsvorsitzender CWE

i.A.
(Stefan Grauel)

S H A

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 7. Nov. 2018



Christlich Demokratische Union
Bankverbindung:
Stadtverordnetenfraktion Fulda Sparkasse Fulda
Schlossstr. 1 36037 Fulda BLZ 530 50180
Kto Nr. 400 27 438
Tel.: 0661 54580 mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

009

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda

40

Fulda, den 07. November 2018

Haushaltsantrag 2019

04-10-10

Produktbereich 04-10-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
die CDU Stadtverordnetenfraktion beantragt für die Konzeptentwicklung zur
Präsentation der historischen Gebäude und Stadtmauer in Fulda 5.000,00 € einzustellen.

Begründung:

In Fulda gibt es eine Menge historischer Gebäude und gut erhaltene Teile der
Stadtmauer, deren Geschichte und Bedeutung zwar bekannt, aber nicht im Bewusstsein
der Bevölkerung und einer ansteigenden Anzahl von Besucherinnen und Besuchern
(Gästen) unser Stadt sind.

Schlösser, Kirchen, Adelspalais, Parks und Gärten aus dem 18. Jahrhundert bilden das
zentrale und kompakte Stadtviertel, das den Namen Barockstadt Fulda begründet. Die
mittelalterliche Altstadt mit der Stadtmauer sowie Ausgrabungen in jüngster Zeit, geben
Fulda neben dem barocken zudem ein weiteres mittelalterliches Gesicht.

So mancher Tourist und Bürger aus Fulda nehmen nicht immer gleich wahr, welche
Schmuckstücke Fulda auszeichnen.

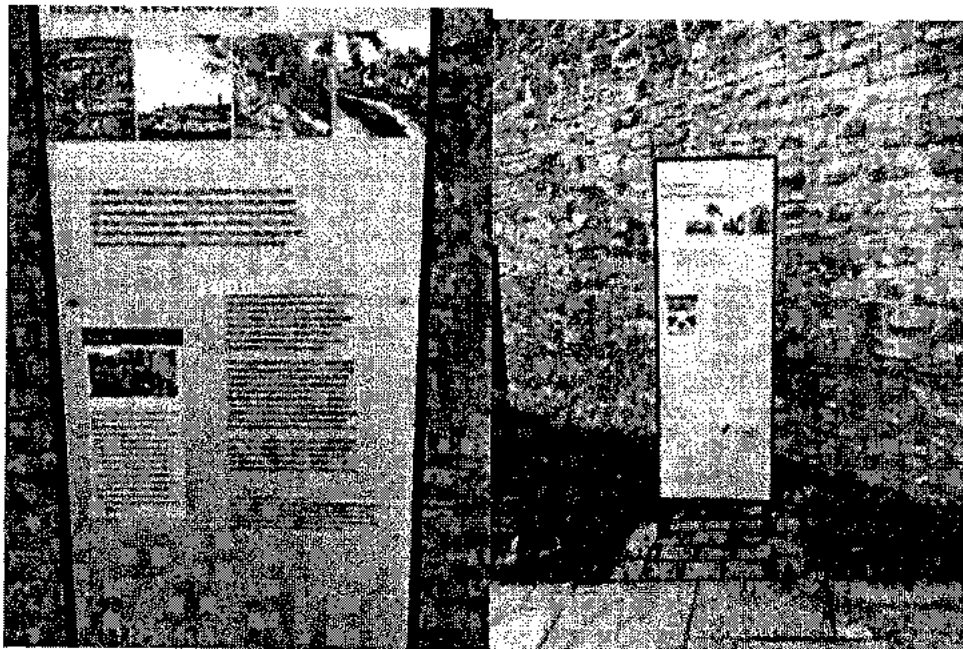
Um dies in geeigneter Weise zu positionieren, schlagen wir Informationstafeln (incl.
digitaler Zugänge, z.B. QR-Code) vor, die zum historischen Stadtbild passen, nicht
auffällig und plakativ aber trotzdem informativ sind.

Die ergänzende Beschilderung ist unserer Meinung nach notwendig, da die vorhandenen
Schilder an historischen Gebäuden außer dem Namen und einem kurzen Überblick,
nicht den gesamten Zusammenhang für den interessierten Leser liefern. Außerdem
müssen neue Gebäude (Ausgrabungen) und die restaurierte Stadtmauer, welche bis jetzt
noch nicht gekennzeichnet sind, beschildert werden.

S k A

Hierdurch wird einer breiten Menge an Personen der Zugang zur Geschichte Fuldas geöffnet sowie Respekt und Achtung vor den historischen Bauten entwickelt.

Im Hinblick auf den anstehenden Hessestag sehen wir hier eine geeignete Hervorhebung des Kulturerbes in Fulda.



Mit freundlichen Grüßen

gez. Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Stefan Grauel'. The signature is written in a cursive style.

i.A. Stefan Grauel
(Fraktionsassistent)

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 7. Nov. 2018



Christlich Demokratische Unionbankverbindung:
Stadtverordnetenfraktion Fulda Sparkasse Fulda
Schlossstr. 1 36037 Fulda BLZ 530 50180
Kto Nr. 400 27 438
Tel.: 0661 54580 mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

010

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda

41

Fulda, den 07. November 2018

Haushaltsantrag 2019

04-70-20

Produktbereich 04-70-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
die CDU-Stadtverordnetenfraktion stellt einen Antrag zur Realisierung eines
Kulturprojekts im Rahmen des Stadtjubiläums

Internationale Begegnungen Jugendlicher und das Kennenlernen unterschiedlicher
Kulturen sind wichtig zur Erhaltung einer offenen und toleranten Gesellschaft. Gerade in
Anbetracht der tiefgreifenden Veränderungen in Europa und der ganzen Welt können
diese zudem einen Beitrag für ein friedliches und solidarisches Zusammenleben leisten.

Das anstehende Stadtjubiläum bietet hier die Möglichkeit, ein Kulturprojekt zu
initiiieren, an welchem junge Menschen Fuldaer Partnerstädte teilnehmen. Das
gemeinsame Wirken in gemeinsamen Kulturprojekten (z.B. Musizieren) kann als
verbindendes Element Raum für Begegnungen geschaffen und Brücken bauen.

Hierfür sind in den Haushalt 2019 Mittel in Höhe von 5000€ einzustellen.

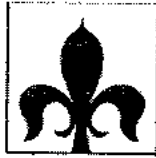
Mit freundlichen Grüßen

gez. Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Stefan Grauel
(Fraktionsassistent)

SKA

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 7. Nov. 2018



CDU Stadtverordnetenfraktion Fulda

CWE

011

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda

42

Fulda, den 07. November 2018

Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU und CWE

Haushaltsantrag 2019

06-20-10

Produktbereich 06-20-10

Ferienfreizeit vor Ort für 12- bis 14-Jährige

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
die CDU und CWE Stadtverordnetenfraktion beantragen zusätzliche Mittel in Höhe von 5.000 EUR für eine neue Ferienfreizeit in Fulda und Umgebung für Kinder im Alter zwischen 12 und 14 Jahren ohne Übernachtung einzustellen.
Die Konzeption für diese Freizeit könnte sich an den Fulda-Explorers orientieren, die für 9- bis 11-Jährige angeboten wird.

Begründung:

Für die Altersgruppe über 11 Jahre gibt es bisher Ferien-Angebote nur mit auswärtiger Übernachtung, die aber nicht für alle Jugendliche in diesem Alter geeignet ist.

Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende CDU)

Martin Jahn
Fraktionsvorsitzender CWE

i.A. (Stefan Grauel)
(Fraktionsassistent)

SFA

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 7. Nov. 2018



CDU Stadtverordnetenfaktion Fulda

Christlich Demokratische Union Bankverbindung:

Stadtverordnetenfaktion Fulda
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Sparkasse Fulda
BLZ 530 50180

Kto Nr. 400 27 438

Tel.: 0661 54580

mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

012

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda



Fulda, den 07. November 2018

Haushaltsantrag 2019

06-20-10

Produktbereich 06-20-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
die CDU Stadtverordnetenfaktion beantragt Mittel in Höhe von 2500,00 € für die
Planung und Durchführung einer Familienfreizeit in unserer Partnerstadt Dokkum
einzustellen und in den Ferienkalender der Stadt Fulda aufzunehmen.
Herr Frank Post vom Bischöfl. Generalvikariat Fulda und Freundschaftsverein Fulda-
Dokkum hat bereits Vorgespräche geführt und soll bei der Planung mit eingebunden
werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Stefan Grauel
(Fraktionsassistent)

SFA

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 7. Nov. 2018



CDU Stadtverordnetenfraktion Fulda

Christlich Demokratische Union Bankverbindung:

Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Sparkasse Fulda
BLZ 530 50180

Kto Nr. 400 27 438

Tel.: 0661 54580

mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

013

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda

44

Fulda, den 07. November 2018

Haushaltsantrag 2019

06-20-10

Selbstverteidigungs- / Selbstbehauptungskurse für Mädchen und Jungen

Produktbereich 06-20-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
die CDU-Stadtverordnetenfraktion beantragt, zusätzlich Mittel in Höhe von 5.000 EUR
für weitere Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungskurse für Mädchen und Jungen
einzustellen.

Begründung:

Der Bedarf für diese Kurse ist sehr hoch. In diesem Jahr hat die Nachfrage das Angebot
deutlich überstiegen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Stefan Grauel
(Fraktionsassistent)

SFA

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 7. Nov. 2018



CDU Stadtverordnetenfraktion Fulda

Christlich Demokratische Union Bankverbindung:

Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlosstr. 1 36037 Fulda

Sparkasse Fulda

BLZ 530 50180

Kto Nr. 400 27 438

Tel.: 0661 54580

mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

014

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda



Fulda, den 07. November 2018

Haushaltsantrag 2019

Produktbereich 06-20-10

06-20-10

Ferienfreizeit an Grundschulen

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
die CDU- Stadtverordnetenfraktion beantragt,
für die Ferienbetreuung an Grundschulen 25.000 Euro Haushaltsmittel einzustellen.

Begründung:

Auf Antrag der CDU- Fraktion fand im Jahr 2018 sehr erfolgreich eine zweiwöchige Ferienbetreuung für Grundschüler an der Sturmiiusschule statt. Ein solches stationäres Angebot wollen wir auch an anderen Grundschulen anbieten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Stefan Grauel
(Fraktionsassistent)

SFA

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 7. Nov. 2018



CDU Stadtverordnetenfraktion Fulda

Christlich Demokratische Union Bankverbindung:

Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Sparkasse Fulda
BLZ 530 50180

Kto Nr. 400 27 438

Tel.: 0661 54580

mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

015

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda

46

Fulda, den 07. November 2018

Haushaltsantrag 2019

06-20-20

Produktbereich 06-20-20

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
die CDU Stadtverordnetenfraktion beantragt für die offene Jugendarbeit in
Ziehers Nord / Nordend 15.000 € in den Haushalt einzustellen.

Die Stadt Fulda hat für den Bereich Ziehers-Nord/Nordend die Aufnahme in das
Förderprogramm „Soziale Stadt“ beantragt. Mit der Entscheidung über die Aufnahme in
das Programm ist erst im Laufe des Jahres 2019 zu rechnen. Bis zur Entscheidung sollte
für einen betreuten Jugendraum bereits jetzt eine ¾-Stelle eingerichtet sowie die
Raumkosten abgedeckt werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Stefan Grauel
(Fraktionsassistent)

SFA

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 7. Nov. 2018



CDU Stadtverordnetenfraktion Fulda

Christlich Demokratische UnionBankverbindung:

Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Sparkasse Fulda

BLZ 530 50180

Kto Nr. 400 27 438

Tel.: 0661 54580

mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

016

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda



Fulda, den 07. November 2018

Haushaltsantrag 2019

06-20-30

Produktbereich 06-20-30

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CDU-Stadtverordnetenfraktion beantragt,
für die Aufwertung des Aschenbergplatzes durch Wiederherstellung der Spielgeräte und
begleitende Begrünungsmaßnahmen Mittel in Höhe von 15.000 € in den Haushalt 2019
einzustellen.

Begründung:

Der Aschenbergplatz ist Zentrum des Stadtteils und insbesondere in den Sommermonaten ein
beliebter Aufenthaltsplatz für Familien mit Kindern. Das äußere Erscheinungsbild des Platzes
ist derzeit nicht zufriedenstellend. Ein defektes, demontiertes Spielgerät wurde seit über
einem Jahr nicht ersetzt. Des Weiteren sollen die vorhandenen öffentlichen Pflanzgefäße mit
pflegeleichter Begrünung versehen und durch weitere Begrünungsmaßnahmen ergänzt
werden, um mehr Aufenthaltsqualität am Aschenbergplatz zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Stefan Grauel
(Fraktionsassistent)

SFA

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 7. Nov. 2018



Christlich Demokratische UnionBankverbindung:
Stadtverordnetenfraktion Fulda Sparkasse Fulda
Schlossstr. 1 36037 Fulda BLZ 530 50180
Kto Nr. 400 27 438
Tel.: 0661 54580 mail: mail@cdufraktion-fulda.de

017

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda

48

Fulda, den 07. November 2018

Haushaltsantrag 2019

09-10-40

Produktbereich 09-10-40

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
bei Produkt 09-10-40 werden im Finanzhaushalt unter den Investitionen 300.000,-- € für „Gründerwerb interkommunale Gewerbegebiete“ ausgewiesen. Aufgrund unterschiedlicher Ursachen konnten bisher nur Flächen durch die Gemeinde Eichenzell in die interkommunale Zusammenarbeit eingebracht werden. Weitere Gewerbeflächen werden jedoch in der Region für die Ansiedlung von Unternehmen wie auch für die Entwicklung von Bestandsunternehmen dringend benötigt.

Vor diesem Hintergrund beantragt die CDU Stadtverordnetenfraktion, dass der Magistrat seine Bemühungen zur interkommunalen Zusammenarbeit auch auf die Gemeinden Neuhof, Flieden sowie auf die Stadt Hünfeld ausdehnen soll. Ziel dieser Zusammenarbeit muss es sein, Gewerbe- und Industrieflächen entlang der beiden Autobahn BAB 7 und BAB 66 zu erschließen: Diese Flächen sollen von den Kommunen gemeinsam entwickelt, vermarktet und verwaltet werden. Dadurch soll die „Stadtregion Fulda“ einen weiteren Wachstumsimpuls erhalten

Mit freundlichen Grüßen

gez. Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Stefan Grauel
(Fraktionsassistent)

BSA

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 7. Nov. 2018



CDU Stadtverordnetenfraktion Fulda

Christlich Demokratische Union Bankverbindung:

Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Sparkasse Fulda
BLZ 530 50180

Kto Nr. 400 27 438

Tel.: 0661 54580

mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

018

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda



Fulda, den 07. November 2018

Haushaltsantrag 2019

09 - 17 - 30

Produktbereich 09.11.30

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CDU Stadtverordnetenfraktion bittet den Magistrat einen Bericht zum Thema: "Übersicht und Bedarf an Baugebietsausweisungen in den Stadtteilen" zu erstellen.

Begründung: Die andauernde Diskussion um das Bauen in den Stadtteilen soll durch Fakten belegt werden

Mit freundlichen Grüßen

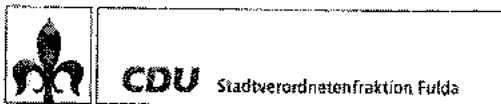
gez. Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Stefan Grauel
(Fraktionsassistent)

BSA

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 7. Nov. 2018



Christlich Demokratische Union Bankverbindung:

Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Sparkasse Fulda
BLZ 530 50180

Kto Nr. 400 27 438

Tel.: 0661 54580

mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

019

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda

50

Fulda, den 07. November 2018

Haushaltsantrag 2019

10-20-10
Produktbereich 10-20-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
die CDU-Fraktion beantragt, die unter 10-12-10 angesetzten Investitionsmittel
„Gewährung von Wohnungsbaufördermitteln“ um 500.000,- € auf 2.100.000,- € zu
erhöhen.

Weiterhin beantragt die CDU-Fraktion, die Förderrichtlinien an die veränderten
Rahmenbedingungen anzupassen. Die Anpassungen sollen sowohl die vorgeschriebene
Höchstmiete je qm wie auch die Fördersumme pro Wohneinheit betreffen. Auch sollten
die Förderhöhen unterschiedliche Wohnungsgrößen berücksichtigen. Die Erhöhung der
Höchstmiete soll soziale Erfordernisse berücksichtigen. Orientierungspunkt sollte der
vom Land Hessen zukünftig vorgegebene Mietpreis für sozial gebundenen Wohnraum
sein.

Begründung

Das von der Stadt Fulda aufgelegte Förderprogramm zur Schaffung von Wohnraum hat
sich bewährt. Jedoch haben sich in den letzten Jahren die Rahmenbedingungen am
Wohnungsmarkt deutlich verändert. Die Mietpreise für frei vermietete Wohnungen sind
erheblich angestiegen. Der Abstand der Miethöhen zwischen geförderten und frei
finanzierten Wohnraum hat sich stark vergrößert. Das städtische Wohnraumförderung-
Programm muss entsprechend angepasst werden.

Zum zweiten sind die Herstellungskosten für Wohnraum inzwischen auf einen Wert von
deutlich über 2.000,- € pro Quadratmeter Nutzfläche angestiegen. Für Investoren ist die
Schaffung von Wohnraum mit Mietpreisbindung unwirtschaftlich geworden. Die
Anpassung des Zuschusses soll die durch die Baukostensteigerung entstandene
Wirtschaftlichkeitslücke schließen helfen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Stefan Grauel
(Fraktionsassistent)

BSA

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 7. Nov. 2018



CDU Stadtverordnetenfraktion Fulda

Christlich Demokratische Union Bankverbindung:

Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Sparkasse Fulda
BLZ 530 50180
Kto Nr. 400 27 438

Tel.: 0661 54580

mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

020

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda

57

Fulda, den 07. November 2018

Haushaltsantrag 2019

09-20-40

Produktbereich 12-10-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
die CDU Stadtverordnetenfraktion beantragt die Erstellung eines Verkehrskonzepts für den Bereich Hinterburg / Langebrückenstraße / Kronhofstraße. Die Finanzierung soll aus den Mitteln des Stadtumbaus erfolgen.

Begründung:

Hierbei soll untersucht werden, ob die erheblichen Verkehrsströme in der Langebrückenstraße reduziert werden können. Weiterhin soll die Möglichkeit einer Fahrradrouten von der Langebrückenstraße in Richtung Winfriedschule geprüft werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

BSA

i.A. Stefan Grauel
(Fraktionsassistent)

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 7. Nov. 2018



CDU Stadtverordnetenfraktion Fulda

Christlich Demokratische Union Bankverbindung:

Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Sparkasse Fulda

BLZ 530 50180

Kto Nr. 400 27 438

Tel.: 0661 54580

mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

021

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda



Fulda, den 07. November 2018

Haushaltsantrag 2019

12-40-10

Produktbereich 12-10-10

Sanierung Radwegebrücke an der Bardostraße

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
die CDU-Fraktion beantragt, aus bereits in den Haushalt 2019 eingestellten Mitteln für die Planung von Verkehrsanlagen die Planung der notwendigen Sanierung bzw. Erneuerung der Radwege- und Fußgängerbrücke über die Fulda an der Bardostraße vorzunehmen. Diese Sanierung ist auch in der Machbarkeitsstudie zur Landesgartenschau vorgesehen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Stefan Grauel
(Fraktionsassistent)

AWV

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 7. Nov. 2018



CDU Stadtverordnetenfraktion Fulda

Christlich Demokratische Union Bankverbindung:

Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Sparkasse Fulda

BLZ 530 50180

Kto Nr. 400 27 438

Tel.: 0661 54580

mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

022

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda



Fulda, den 07. November 2018

Haushaltsantrag 2019

12-10-10

Produktbereich 12-10-10

Veröffentlichung des Radwegenetzplanes Fulda

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
die CDU-Fraktion beantragt, dass die Stadt mit bereits eingestellten Haushaltsmitteln für allgemeines Stadtmarketing und/oder mit möglicherweise zusätzlich einzuwerbenden Förderprogrammmitteln des Landes (RP Kassel) eine digitale (z. B. App) und/oder analoge (z. B. Faltblatt) Darstellung des in der Stadtverwaltung erarbeiteten Radwegenetzplanes für das Stadtgebiet herstellt und für die Öffentlichkeit zugänglich macht.

Nach der Fortschreibung des Radwegenetzplanes im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplanes 2019 und Umsetzung weiterer Schritte der darin vorgesehenen Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur für Radfahrer (weitere Radwege, Ladestationen für E-Bikes, neue Abstellplätze usw.) soll später etwa zum Hessentag oder zu einem anderen geeigneten Anlass eine aktualisierte Ausgabe bzw. ein aktualisiertes Update erscheinen.

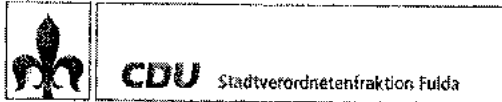
Mit freundlichen Grüßen

gez. Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Stefan Grauel
(Fraktionsassistent)

A w v

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 7. Nov. 2018



Christlich Demokratische Union Bankverbindung:
Stadtverordnetenfraktion Fulda Sparkasse Fulda
Schlossstr. 1 36037 Fulda BLZ 530 50180
Kto Nr. 400 27 438
Tel.: 0661 54580 mail: mail@cdufraktion-fulda.de

023

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda

54

Fulda, den 07. November 2018

Haushaltsantrag 2019

12-10-10

Produktbereich 12-10-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CDU-Fraktion beantragt die Erstellung eines Konzepts für die Verbesserung des E-Bike-Service- Angebotes und darauf aufbauend die schnellstmögliche Umsetzung. Die Planungskosten können aus vorhandenen Planungsmitteln finanziert werden.

Begründung:

Das Angebot an E-Bike Ladestellen ist stark verbesserungsbedürftig. In diesem Zusammenhang sollte auch über sogenannte „Fahrradinseln“ nachgedacht werden, die im kompakten Zusammenhang weitere Serviceleistungen wie z.B. Luftpumpen anbieten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Stefan Grauel
(Fraktionsassistent)

AWV

Eing.: - 7. Nov. 2018



CDU Stadtverordnetenfraktion Fulda

Christlich Demokratische Union Bankverbindung:

Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Sparkasse Fulda

BLZ 530 50180

Kto Nr. 400 27 438

Tel.: 0661 54580

mail: mail@cdufraktion-fulda.de

024

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda



Fulda, den 07. November 2018

Haushaltsantrag 2019

13-10-10

Produktbereich 13-10-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
die CDU- Fraktion beantragt, Mittel für die Beschilderung von Bäumen im Schlossgarten einzustellen. Diese Schilder sollen den Namen, die Herkunft und das Alter der Bäume erklären.

Hierzu sollte ein Betrag von 500 € veranschlagt werden.

Begründung:

Der Schlossgarten der Stadt Fulda hat einen wunderbaren alten Baumbestand mit zum Teil auch exotischen Bäumen. Eine Beschilderung dieser Bäume würde sicherlich zur Attraktivitätssteigerung der innerstädtischen Grünanlage beitragen.

Mit freundlichen Grüßen

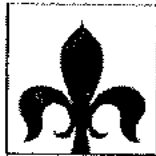
gez. Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Stefan Grauel
(Fraktionsassistent)

BS 17

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 7. Nov. 2018



CDU Stadtverordnetenfraktion Fulda

CWE

025

An Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss

56

36037 Fulda

Fulda, 07.11.2018

Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU und CWE

Haushaltsantrag 2019

der CDU- und CWE Stadtverordnetenfraktionen

15-10-10

Produktbereich 15-10-10

Vermarktungskonzept für regionale Produkte

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
CDU-Fraktion und CWE-Fraktion beantragen, 15.000 Euro in den Haushalt einzustellen, um damit eine Konzeption zur Vermarktung von regionalen Produkten an einem geeigneten Standort im Bereich der Innenstadt zu entwickeln. Die Konzeption soll u. a. die baulichen und sachlichen Voraussetzungen enthalten (z. B. Markthalle) sowie Art und Qualität des regionalen Produktangebots festlegen. Dabei ist in Zusammenarbeit mit dem Landkreis die Schaffung einer regionalen Marke mit einem Qualitätssiegel zu konzipieren, unter dem die Produkte vermarktet werden können.

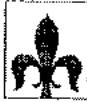
Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende CDU)

Martin Jahn
Fraktionsvorsitzender CWE

i.A.
(Stefan Grauel)

AWV

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 7. Nov. 2018



CDU Stadtverordnetenfraktion Fulda

Christlich Demokratische Union Bankverbindung:
Stadtverordnetenfraktion Fulda Sparkasse Fulda
Schlosstr. 1 36037 Fulda BLZ 530 50180
Kto Nr. 400 27 438
Tel.: 0661 54580 mail: mail@cdufraktion-fulda.de

026

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda

57

Fulda, den 07. November 2018

Haushaltsantrag 2019

75-20-10

Produktbereich 15-20-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
die CDU- Fraktion beantragt 15.000 € für die Einrichtung von WLAN- Hotspots in den städtischen Bürgerhäusern.

Im Zuge der Digitalisierung kommt es zu einer steigenden Nachfrage nach kostenlosen WLAN- Hotspots. Die städtischen Bürgerhäuser sind täglicher Anlaufpunkt für Vereine und Privatpersonen, deren Aufenthaltsqualität durch die Einrichtung von kostenlosen WLAN- Hotspots erheblich gesteigert werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Stefan Grauel
(Fraktionsassistent)

AWV

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 7. Nov. 2018



CDU Stadtverordnetenfraktion Fulda

Christlich Demokratische UnionBankverbindung:

Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 36037 Fulda

Sparkasse Fulda

BLZ 530 50180

Kto Nr. 400 27 438

Tel.: 0661 54580

mail: mail@cdufraktion-fulda.de

027

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda



Fulda, den 07. November 2018

Haushaltsantrag 2019

15-20-20

Produktbereich 15-20-10

Möbel für den neuen Anbau des Bürgerhauses in Oberrode

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
die CDU-Fraktion beantragt für den Haushalt 2019 die Bereitstellung von Mitteln in Höhe von 15.000 € für die Beschaffung von Möbeln für den Anbau des Bürgerhauses in Oberrode.

Die bisher erbrachten hohen Eigenleistungen von Bürgerinnen und Bürgern des Stadtteils Oberrode bei der Realisierung des neuen Anbaus rechtfertigen diesen Haushaltsansatz.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Stefan Grauel
(Fraktionsassistent)

A w v

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 7. NOV. 2018



Christlich Demokratische Union Bankverbindung:
Stadtverordnetenfraktion Fulda Sparkasse Fulda
Schlossstr. 1 36037 Fulda BLZ 530 50180
Kto Nr. 400 27 438
Tel.: 0661 54580 mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

028

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda

59

Fulda, den 07. November 2018

Haushaltsantrag 2019

16-20-10

Produktbereich 16-20-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CDU Stadtverordnetenfraktion beantragt den Kauf von 10 Aktien an der Erzeugerschlachthof Kurhessen AG im Wert von je 500 Euro pro Aktie.

Begründung:

Der Schlachthof Fulda ist veräußert worden und wird in Form der Erzeugerschlachthof Kurhessen AG als sog. kleine AG fortgeführt. Ziel ist, den Schlachtbetrieb zu modernisieren und die Schlachtzahlen auszubauen. Mithilfe der Beteiligung von Landwirten, Erzeugern, Fleischern und anderen Produzenten soll die regionale Vermarktungskette gewährleistet sein. Ein Schlachthof vor Ort und die damit verbundenen kurzen Transportwege dienen dem Tierwohl und der Qualität landwirtschaftlicher Produkte in der Region. Die symbolhafte städtische Beteiligung bringt die Unterstützung des Projektes zum Ausdruck und dient dem Ausbau und dem Erhalt landwirtschaftlicher und fleischverarbeitender Betriebe.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

HFR

i.A. Stefan Grauel
(Fraktionsassistent)

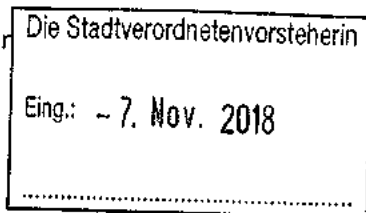
DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda
Stadtfraktion Fulda

Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
ute@riebold.eu

Ute Riebold • Stadtfraktion • Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda • Heinrichstraße 10 • 36037 Fulda

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda



07.11.2018

Haushaltsantrag 2019

Beratung → HFA

Produkt 01-11-20

Jobticket für städtische Mitarbeiter*innen

01-11-20

Die Fraktion Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda beantragt

die Einführung eines Jobtickets für Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung und stadteigener Betriebe. Gut wäre, wenn es gelänge, mit dem RMV ein Ticket analog dem, welches seit dem 01.01.2018 den hessischen Landesbediensteten zur Verfügung steht, auszuhandeln.

Begründung:

Ein solches Ticket ist ein sinnvoller Baustein, den Anteil des ÖPNV am Modal Split zu erhöhen und so den Klimaschutzziele näher zu kommen. Zudem wirkt ein Jobticket beispielgebend auf andere Betriebe.


Ute Riebold

HFA

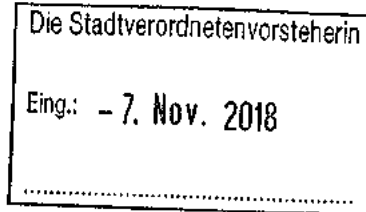
DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda
Stadtfraktion Fulda

Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
ute@riebold.eu

Ute Riebold • Stadtfraktion • Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda • Heinrichstraße 10 • 36037 Fulda

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda



07.11.2018

**Haushaltsantrag
2019**

12-10-10

Beratung → AWW

Produkt

12-10-10

Friedrichstraße – Aufenthaltsqualität durch neue Raumaufteilung steigern

Die Fraktion Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda beantragt

Mittel für die Neugestaltung der Friedrichstraße in den Haushaltsplan einzustellen.

Begründung:

Der verfügbare Raum und die Aufenthaltsqualität für den Fuß- und Radverkehr ist ihrer Bedeutung in dieser Straße nicht angemessen.

Dies kann verbessert werden, indem der ruhende Pkw-Verkehr aus dieser Straße verlagert wird. Pkw-Stellflächen gibt es in direkter Umgebung ausreichend – insbesondere am Bonifatiusplatz und in den Parkzentren 'Stadtschloss' und 'Zentrum'.


Ute Riebold

AWW

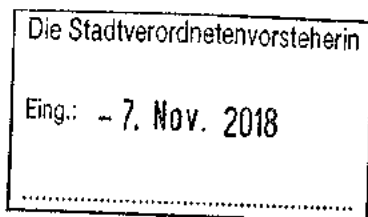
DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda
Stadtfraktion Fulda

Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
ute@riebold.eu

Ute Riebold • Stadtfraktion • Die Linke/Offene Liste / Menschen für Fulda • Heinrichstraße 10 • 36037 Fulda

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda



07.11.2018

Haushaltsantrag
2019

08-20-10

Beratung → SKA

Produkt

08-20-10

SV Aschenberg United – Verein ohne Platz

Die Fraktion Die Linke.Offene Liste / Menschen für Fulda beantragt:

Am Aschenberg wird ein ligatauglicher Fußballplatz errichtet. Entsprechende Planungsmittel werden eingestellt.

Begründung:

Der erst vor zwei Jahren gegründete Verein hat 70 aktive Mitglieder. Es gelang ein Durchmarsch von der C- in die A-Liga. Dennoch hat der Verein keinen eigenen Platz. Um einen adäquaten Trainings- und Spielbetrieb zu gewährleisten, ist stets ein enormer Aufwand nötig – und dies vor dem Hintergrund, dass hier Menschen mit 19 verschiedenen Nationalitäten spielen.

Der Verein mit der höchsten Integrationsleistung hat nicht einmal ansatzweise eine angemessene Infrastruktur zur Verfügung: Kein geeignetes Fußballfeld für den Spielbetrieb, keine Möglichkeiten zum Umziehen und Duschen. Es gibt nicht einmal einen Ort für das Trainingsequipment, von einem Vereinsheim ganz zu schweigen.

Das hat sich kürzlich bitter gereicht. Am 17. Juli 2018 wurde eine freudige Überraschung bekannt: Der frühere Stürmerstar Olivier Djappa konnte als Trainer gewonnen werden; der langjährige Publikumsliebbling von Borussia Fulda leitete noch am selben Abend eine erste Trainingseinheit. Er erklärte: "Für mich ist das vor allem ein soziales Engagement, dieses Projekt hier ist große Klasse und ich freue mich, mit-helfen zu dürfen." Der integrative Charakter stehe im Vordergrund, den sportlichen Aspekt wolle er nicht zu hoch hängen. "Fußball verbindet, darum geht es." Doch nach nicht einmal drei Monaten folgte die Ernüchterung. Die miserable Infrastruktur senkte die Trainingsbeteiligung, ein adäquater Spielbetrieb war so nicht mehr möglich und Olivier Djappa legte sein Amt als Trainer in der Kreisliga-A spielenden ersten Mannschaft am 11. Oktober nieder.

Um die Situation bereits im Jahr 2019 wenigstens zu lindern, sollte der Bolzplatz auf dem Plateau umgehend ertüchtigt werden


Ute Riebold

SKA

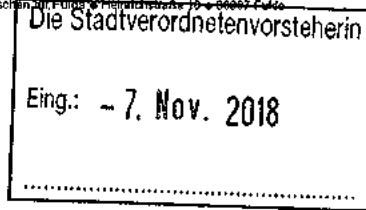
DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda
Stadtfraktion Fulda

Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
ute@riebold.eu

Ute Riebold • Stadtfraktion • Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda • Heinrichstraße 10 • 36037 Fulda

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda



07.11.2018

**Haushaltsantrag
2019**

10-20-10

Beratung → BSA

Produkt 10-20-10

Wohnungsbaugenossenschaft initiieren

Die Fraktion Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda beantragt:

Die Stadt Fulda initiiert die Gründung einer Wohnungsbaugenossenschaft. Zweck dieser Genossenschaft ist, geeignete Flächen anzukaufen, günstigen Wohnraum zu schaffen und diesen zu verwalten.

Begründung:

Insbesondere in der Innenstadt wird günstiger Wohnraum immer knapper, da dieser von unterschiedlichen Gruppen – Normal- und Geringverdienende, Studierende – verstärkt nachgefragt wird. Durch die wachsende Nachfrage steigen die Mieten – dadurch werden einkommensschwächere Bevölkerungsgruppen verdrängt. Dieser Gefahr der Gentrifizierung muss entgegengesteuert werden.

Eine Genossenschaft bietet die Möglichkeit, dass mehr Menschen in die Schaffung von Wohnraum investieren können und nicht immer nur finanzstarke Investoren an dem Bauboom partizipieren.


Ute Riebold

BSA

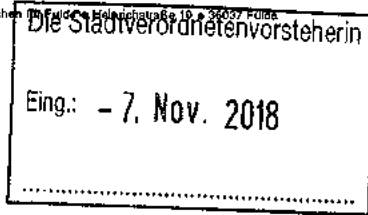
DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda
Stadtfraktion Fulda

Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
ute@riebold.eu

Ute Riebold • Stadtfraktion • Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda • Heinrichstraße 10 • 36037 Fulda

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda



07.11.2018

**Haushaltsantrag
2019**

72-20-20

Beratung → AWV

Produkt 12-10-10

Fußgängerzone Bahnhofstraße – mittlerer Abschnitt

Die Fraktion Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda beantragt

Mittel für die Umgestaltung des mittleren Abschnittes der Bahnhofstraße in den Haushaltsplan einzustellen.

Begründung:

Es ist Beschlusslage, dass nach der Fertigstellung der Bahnhofstraße 17 (Drogerie-
markt Müller) auch der Abschnitt zwischen Lindenstraße und Heinrichstraße zu einer
Fußgängerzone gestaltet wird.


Ute Riebold

AWV

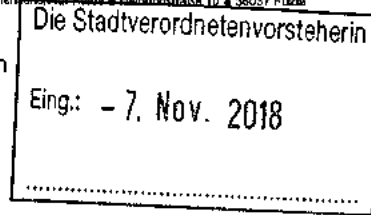
DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda
Stadtfraktion Fulda

Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
ute@riebold.eu

Ute Riebold • Stadtfraktion • Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda • Heinrichstraße 10 • 36037 Fulda

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1
36037 Fulda



07.11.2018

Haushaltsantrag 2019

22-20-20

Beratung → AWV

Produkt 12-10-10

Radverkehr fördern- Sicherheit erhöhen

Die Fraktion Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda beantragt:

Die in 2018 veranschlagten jedoch nicht abgerufenen Mittel für den Radwegeausbau werden in das kommende Haushaltsjahr übertragen.

Begründung:

Sichere Wege für den Radverkehr sind elementar dafür, den Anteil dieser Verkehrsart am Modal Split zu erhöhen und zudem den Klimaschutzziele näher zu kommen. Auch die Bürgerbeteiligung im Rahmen der Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans ergab eine große Anzahl dringend umzusetzender Maßnahmen für den Bereich Radverkehr.

Der Gesamtbedarf für den "Radwegbau, allgemein" ist im Haushaltsplanentwurf 2019 mit 300.000 € (150.000 € in 2018 + 150.000 € in 2019) angegeben. Reichen wird das wohl kaum. Doch der Antrag bezieht sich nicht auf eine Erhöhung der Mittel. Es soll nur sichergestellt werden, dass die in 2018 ggf. nicht abgerufenen Mittel zu den in 2019 eingestellten Mittel addiert werden, damit die Umsetzung nötiger Maßnahmen nicht noch weiter gestreckt wird.


Ute Riebold

AWV

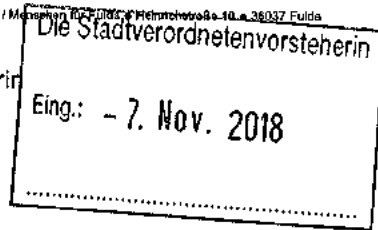
DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda
Stadtfraktion Fulda

Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
ute@riebold.eu

Ute Riebold • Stadfraktion • Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda • Heinrichstraße 10 • 36037 Fulda

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda



07.11.2018

**Haushaltsantrag
2019**

15-10-20
Beratung → BSA

Produkt 09-10-40

Spedition an die Autobahn verlagern

Die Fraktion Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda beantragt:

Die Stadt Fulda bemüht sich um die Verlagerung der Speditionsfirma VTL Vernetzte-Transport-Logistik GmbH auf eine verkehrlich günstig gelegene Fläche an der Autobahn und erwirbt das Firmenareal im Industriepark Fulda-West (Werner-von-Siemens-Straße 15).

Begründung:

Die Lkws dieser Firma nutzen die Niesiger Straße als kürzeste Verbindungsstrecke. Das bestätigte auch der Geschäftsführer der Spedition in dem am Mittwoch, 4. Juli 2018 (21:00-21:45 Uhr) im hr-fernsehen ausgestrahlten Beitrag "Lärm und Gestank – leidet ihr auch unter den Brummi-Kolonnen?" der Sendung "Wilde Camper" (aufgezeichnet am Donnerstag, 14.06.2018 ab 16:30 Uhr an der Niesiger Straße). Die Sendung beleuchtete kritisch das Thema Verkehrsbelastung der Niesiger Straße. Aus wirtschaftlichen Erwägungen wird der Schwerlastverkehr auch künftig den kürzesten Weg durch die Niesiger nehmen – sofern diese nicht für den Lkw-Durchgangsverkehr gesperrt wird. Es ist auch finanziell günstiger die Spedition an die Autobahn zu verlagern als mittels eines weiteren Straßenneubaus (Nordumfahrung) den Industriepark Fulda-West verkehrlich besser zu erschließen.


Ute Riebold

AWV

UNABHÄNGIGE FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT
CHRISTLICHE WÄHLEREINHEIT E.V.



STADTVERORDNETENFRAKTION
FULDA

CWE-Stadtverordnetenfraktion Fulda · Hessenstraße 21

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda

Eing.: - 7. Nov. 2018

Hessenstraße 21
36039 Fulda
Telefon: 06 61/6 79 01 79
Internet: www.cwe-fd.de
E-Mail: info@cwe-fd.de



Fulda, 06.11.2018

Haushaltsantrag 2019

07-75-20

Sanierung Aussegnungshalle Harmerz

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
die CWE Fraktion beantragt 5.000€ für die Sanierung des Aussegnungshalle in Harmerz.
Verschönerungsarbeiten bzw. Sanierungsarbeiten sind hier dringend notwendig.

Mit freundlichen Grüßen


Martin Jahn
Fraktionsvorsitzender

BSA

UNABHÄNGIGE FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT
CHRISTLICHE WÄHLEREINHEIT E.V.



STADTVERORDNETENFRAKTION
FULDA

CWE-Stadtverordnetenfraktion Fulda · Hessenstraße 21 · 36039 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Margarete Hartmann

Stadtschloss

36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 7. Nov. 2018

Hessenstraße 21
36039 Fulda
Telefon: 06 61/6 79 01 79
Internet: www.cwe-fd.de
E-Mail: info@cwe-fd.de



Fulda, 06.11.2018

Haushaltsantrag 2019

09-70-40

Prüfauftrag Dach Schlossturm

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CWE Fraktion beantragt die Prüfung einer Überdachung des Schlossturmes. Im Zuge der Sanierungsarbeiten wurden Feuchtigkeit bzw. größere Wasserschäden am Schlossturm festgestellt. Durch eine „Art“ Bedachung könnte man für die Zukunft solche Schäden eventuell verhindern.

Im Zuge des Prüfauftrages ist zu erwähnen, dass der Schlossturm ursprünglich mit einem Dach ausgestattet war.

Mit freundlichen Grüßen


Martin Jahn
Fraktionsvorsitzender

BSA

UNABHÄNGIGE FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT
CHRISTLICHE WÄHLEREINHEIT E.V.

CWE

STADTVERORDNETENFRAKTION
FULDA

CWE-Stadtverordnetenfraktion Fulda · Hessenstraße 21 · 36039 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Margarete Hartmann

Stadtschloss

36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 7. Nov. 2018

Hessenstraße 21
36039 Fulda
Telefon: 0661/6 79 0179
Internet: www.cwe-fd.de
E-Mail: info@cwe-fd.de



Fulda, 06.11.2018

Haushaltsantrag 2019

04-70-70

Freilichtbühne / Naturbühne

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CWE Fraktion beantragt 5.000€ für die Konzeption einer Naturbühne / Freilichtbühne im Zuge der Landesgartenschau.

Eine solche Bühne ist eine weitere Möglichkeit Kulturveranstaltungen zu fördern und erhöht die Attraktivität in einem Landesgartenschauengelände.

Mit freundlichen Grüßen


Martin Jahn

Fraktionsvorsitzender

SKA

UNABHÄNGIGE FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT
CHRISTLICHE WÄHLEREINHEIT E.V.

CWE

STADTVERORDNETENFRAKTION
FULDA

CWE-Stadtverordnetenfraktion Fulda · Hessenstraße 21 · 36039 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Margarete Hartmann

Stadtschloss

36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 7. Nov. 2018

Hessenstraße 21

36039 Fulda

Telefon: 06 61/6 79 01 79

Internet: www.cwe-fd.de

E-Mail: info@cwe-fd.de



Fulda, 06.11.2018

Haushaltsantrag 2019

04-10-10

Vonderau Museum

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CWE Fraktion beantragt den freien Eintritt für Jugendliche bis 18 Jahre im Vonderau Museum - für das Jubiläumsjahr 2019.

Mit freundlichen Grüßen


Martin Jahn

Fraktionsvorsitzender

SKA

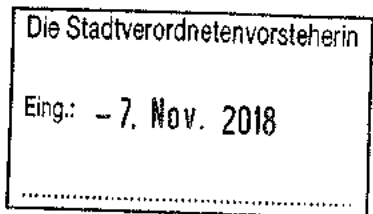
CWE-Stadtverordnetenfraktion Fulda - Hessenstraße 21 - 36039 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Margarete Hartmann

Stadtschloss

36037 Fulda



Hessenstraße 21
36039 Fulda
Telefon: 06 61/6 79 01 79
Internet: www.cwe-fd.de
E-Mail: info@cwe-fd.de



Fulda, 06.11.2018

Haushaltsantrag 2019

12-10-10

Handlauf Domtreppe / Freitreppe

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

im Rahmen der Sanierung der Domplatztreppe beantragt die CWE Fraktion die Installierung eines Handlaufes an einer Seite des Treppenaufganges.

Gerade für ältere Bürger und Menschen mit Körperlichen Einschränkungen ist dieser Handlauf eine große Hilfe.

Kosten 7.500€

Mit freundlichen Grüßen


Martin Jahn

Fraktionsvorsitzender

A W V

UNABHÄNGIGE FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT
CHRISTLICHE WÄHLEREINHEIT E.V.



STADTVERORDNETENFRAKTION
FULDA

CWE-Stadtverordnetenfraktion Fulda · Hessenstraße 21 · 36039 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Margarete Hartmann

Stadtschloss

36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 7. Nov. 2018

Hessenstraße 21

36039 Fulda

Telefon: 0661/6 79 0179

Internet: www.cwe-fd.de

E-Mail: info@cwe-fd.de



Fulda, 06.11.2018

Haushaltsantrag 2019

01-15-20

Sanierung Heertor

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CWE Fraktion beantragt Mittel für die Sanierung des Heertor.

Die Beschädigungen und Ausbrüche sind erheblich und für das Stadtbild nicht Vorteilhaft.

Kosten: 10.000€

Mit freundlichen Grüßen



Martin Jahn

Fraktionsvorsitzender

BSA

UNABHÄNGIGE FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT
CHRISTLICHE WÄHLEREINHEIT E.V.



STADTVERORDNETENFRAKTION
FULDA

CWE-Stadtverordnetenfraktion Fulda · Hessenstraße 21 · 36039 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Margarete Hartmann

Stadtschloss

36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 7. Nov. 2018

Hessenstraße 21
36039 Fulda
Telefon: 06 61/6 79 01 79
Internet: www.cwe-fd.de
E-Mail: info@cwe-fd.de



Fulda, 06.11.2018

Haushaltsantrag 2019

Sanierung Kronhofbrunnen

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CWE Fraktion beantragt 5.000€ für die Sanierung „Kronhofbrunnen“ und dessen Umfeld.

Eine Beschilderung und Aufwertung des Platzes um den ältesten Brunnen der Stadt, soll erreicht werden.

Mit freundlichen Grüßen


Martin Jahn

Fraktionsvorsitzender

72-20-20

AWV

CWE-Stadtverordnetenfraktion Fulda · Hessenstraße 21 · 36039 Fulda

Hessenstraße 21
36039 Fulda
Telefon: 06 61/6 79 01 79
Internet: www.cwe-fd.de
E-Mail: info@cwe-fd.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 7. Nov. 2018

Margarete Hartmann

Stadtschloss

36037 Fulda



Fulda, 06.11.2018

Haushaltsantrag 2019

Sanierung Jonasbrunnen

12-10-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

zur Instandsetzung des Jonasbrunnen werden 40.000€ in den Haushalt eingestellt.

Die Brunnenanlage ist erheblich Beschädigt und ohne Funktion. Es soll geprüft werden, ob in Bezug auf das „Projekt“ Soziale Stadt, auch Fördermittel für die Instandsetzung abgerufen werden können.

Mit freundlichen Grüßen


Martin Jahn

Fraktionsvorsitzender

AWV



Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 7. Nov. 2018

SPD – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schlossstrasse 5 · 3603 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36010 F U L D A

75

Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
spd-fraktion.fulda@t-online.de

Fulda, 5.11.2017

ANTRAG

09-11-30

zum Haushalt 2019

“Städte und Gemeinden müssen über den Ankauf von Flächen das Heft des Handelns wieder in die Hand nehmen“ – dieses Zitat von Prof. Dr. Arno Bunzel (Difu-Berichte 2/2018, S. 4) führt zu folgendem Antrag:

Die SPD-Fraktion beantragt

die Einstellung von Finanzmitteln in Höhe von 30 Million €, um Grundstücke, ob bebaut und unbebaut, die zu einem Verkauf stehen, anzukaufen. Ziel soll sein, aktiv in den Immobilienmarkt einzugreifen, um marktregulierend zu wirken.

Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender

Berichterstatter:
Peter Jennemann

BSA

DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 7. Nov. 2018

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda

Fraktionsvorsitzende Karin Masche

karin.masche@fulda-vogelsberg.de

Internet: <http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>



36037 Fulda
Schlossstraße 5

An
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

09-11-30

Fulda, 7. November 2018

Produktgruppe 05-40 Wohnungshilfen, Vermeidung von Obdachlosigkeit
Produkt 16-20-10 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft Position 21
Eigenbetrieb 01-15-20

Liegenschaften des Landes und des Bundes

„Eine schlechte Wohnung macht brave Leute verächtlich.“

(Johann Wolfgang von Goethe, Was wir bringen, Lauchstädt 3, 1802)

Was Goethe schon 1802 wusste, kann den Spitzen der Politik heute nicht verborgen sein. Die Verfügung über Wohnraum ist existentiell.

Die Stadt Fulda nimmt die Angebote des Landes Hessen und des Bundes (BImA) war, deren Liegenschaften vorrangig den Kommunen zu übereignen. (Beschluss Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages 26. September 2018: „Richtlinie der BImA zur verbilligten Abgabe von Grundstücken (VerbR 2018))

Beschluss

Ein entsprechender Betrag die Liegenschaften zu übernehmen, sich Erstzugriffsoptionen zu sichern und zu nutzen wird in den Haushalt 2019 eingestellt.

Für die Fraktion

B S A

DIE LINKE Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 7. Nov. 2018

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda
Fraktionsvorsitzende Karin Masche
karin.masche@fulda-vogelsberg.de
Internet: <http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>



36037 Fulda
Schlossstraße 5

An
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

Fulda, 7. November 2018

12-10-10

Straßenbeiträge

12-10-10 Bereitstellung von Gemeindestraßen

Im Entwurf des Haushaltsplans ist verzeichnet:

Straßenbeiträge Gemeindestraßen

Ergebnis 2017	80.657,03 €
Ansatz 2018	150.000,00 €
Entwurf 2019	500.000,00 €

Dieser Betrag im Entwurf 2019 kann so nicht veranschlagt werden, weil sich inzwischen die landesrechtlichen Vorgaben geändert haben und Straßenbeiträge in Raten über mehrere Jahre gezahlt werden können. Der Ansatz ignoriert die Änderungen im KAG gültig ab 7.06.2018 (§11 Abs.12 „bis zu zwanzig aufeinander folgenden Jahresraten), somit ergäben sich höchstens 25.000 € in dieser Position. Zudem befindet sich noch immer ein Antrag im Geschäftsgang, die Straßenbeitragsatzung der Stadt Fulda abzuschaffen, auch dies ist seit 7.6.2018 möglich. Darüber ist noch immer nicht entschieden und die Satzung auch nicht modifiziert. Ebenso verhält es sich bei der Position „Straßenbeiträge Beleuchtung“ (22.000 €) des Produktes.

Beschluss:

Der Ansatz 12-10-10 im Entwurf 2019 Position 2 und 3 wird auf Null gestellt

Für die Fraktion

Karin Masche

AWV

DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: ~ 7. Nov. 2018

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda
Fraktionsvorsitzende Karin Masche
karin.masche@fulda-vogelsberg.de
Internet: <http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>



36037 Fulda
Schlossstraße 5

An
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

02-21-20

Fulda, 7. November 2018

Produkt 16-10-1010 Steuern, Zuweisungen und Umlagen

Studenteneuro / Begrüßungsgeld für Studierende und Auszubildende

Die Stadt Fulda erhält für jeden Einwohner mit Hauptwohnsitz Schlüsselzuweisungen.

Um Studenten und Auszubildende zur Anmeldung des Hauptwohnsitzes in Fulda zu bewegen, erhielten diese eine einmalige Zuwendung von 100 Euro bei Anmeldung des Hauptwohnsitzes in der Stadt Fulda.

Die Stadt erhält bei einer Studiendauer von 3 Jahren ein Vielfaches dieser Summe über Schlüsselzuweisungen.

Leider besteht bislang nur eine kurze Frist zur Anmeldung eines Wohnsitzes, die oft nicht ausreicht entsprechenden Wohnraum zu finden. Wir wollen, dass die Anmeldung des Hauptwohnsitzes nicht an der kurzen Frist scheitert.

Wir beantragen daher

1. die einmalige Umzugsprämie für Studenten und Auszubildende wird auf 200 € erhöht um die Bereitschaft zur Anmeldung des Hauptwohnsitzes in der Stadt zu fördern
2. Die Frist zur Festlegung des 1. Wohnsitzes zum Bezug der Prämie wird verlängert auf
 - a) bis zur Beendigung des 1. Lehrjahres bzw.
 - b) Beendigung des 2. Semesters in der Hochschulstadt Fulda (Grundstudium)
 - c) ein halbes Jahr nach Wechsel zur Hochschule Fulda (z.B bei Masterstudiengängen)

Die Mittel sind in den Haushalt einzustellen, die Ausgaben refinanzieren sich über die zu erwartenden erhöhten Schlüsselzuweisungen.

Für die Fraktion

Karin Masche

UFA

DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - / . NOV. 2018

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda
Fraktionsvorsitzende Karin Masche
karin.masche@fulda-vogelsberg.de
Internet: <http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>



36037 Fulda
Schlossstraße 5

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

Fulda, 7. November 2018

Produkt 1-11-20

05 - 20 - 20

Tagesangebote für Senioren

Die Fraktion „Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda“ beantragt:

Für den Kreis der TeilnehmerInnen an den Seniorenfahrten und Veranstaltungen für Senioren zu Fastnacht oder Weihnachten, die sich nicht in einer Heimeinrichtung befinden, wird ein städtisches Angebot für eine regelmäßig wöchentlich stattfindende Tagesgruppe entwickelt. Hier können Angebote wie singen, gestalten, gemeinsam Mittagessen und Kaffee trinken, aber auch Beratungsangebote zu Gesundheit, Pflege, Mobilität, Grundsicherung umgesetzt werden. Dafür können bevorzugt ortsnahe Bürgerhäuser genutzt werden.

Begründung:

Die Finanzierung einer Tagesgruppe auf dem „freien Markt“ ist für Senioren mit geringem Einkommen und ohne Pflegestufe kaum möglich.

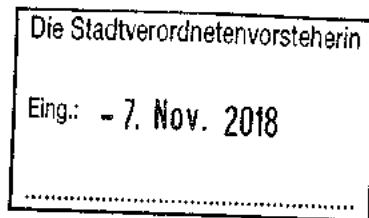
Ein solches städtisches Angebot wirkt Vereinsamung entgegen und soll Wege für die Senioren mit diesem niedrigrschwelligem Angebot eröffnen.

gez. Dajana Andre

Für die Fraktion

S F A

DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda



Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda
Fraktionsvorsitzende Karin Masche
karin.masche@fulda-vogelsberg.de
Internet: <http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>



36037 Fulda
Schlossstraße 5

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

Fulda, 7. November 2018

Produkt 1-11-20

05 - 20 - 10

Stellenplan

Bedarfsermittlung Unterstützung für Senioren

Die Stadt Fulda richtet eine fachdienstübergreifende Arbeitsgruppe „Leben im Alter“ ein. Aus den Ergebnissen der altersspezifischen Themen wird ein „Altenhilfeplan“ für die Stadt Fulda erstellt.

Dieser kann enthalten:

- Seniorengerechtes Wohnen in Mietwohnungen und Eigentum fördern
- Organisation und Unterstützung bei Wohnungstausch (große Familienwohnungen in altersgerechte, auch finanziell günstigere kleinere Wohnungen)
- Bedarfsermittlung wohnortnahe ambulante Tageseinrichtungen
- Nutzung der Bürgerhäuser für Seniorentagesangebote
- Bedarfsermittlung stationärer Pflege in der Stadt
- Mobilität im Öffentlichen Nahverkehr
- Thema gesundheitliche Versorgung, insbesondere bei Mobilitätseinschränkung
- Prognosen zur Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt für Pflegefachkräfte
- Maßnahmen zur Unterstützung bei Berufsausbildung von Pflegekräften

Die Mittel zur Erstellung eines „Altenhilfeplans“ wird in den Haushalt eingestellt und im Stellenplan abgesichert.

gez. Dajana Andre

Für die Fraktion

Karin Masche
S F A

DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 7. Nov. 2018

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda
Fraktionsvorsitzende Karin Masche
karin.masche@fulda-vogelsberg.de
Internet: <http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>

87

36037 Fulda
Schlossstraße 5

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

Fulda, 7. November 2018

07-11-30

Produkt 01-11-30 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Offenes Wlan

Die Fraktion „Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda“ beantragt:

„Die Stadt Fulda beteiligt sich an der Ausweitung der Bereitstellung von Offenem Wlan im gesamten Stadtgebiet. Die Stadt unterstützt den Betrieb des Servers des Freifunkvereins mit einem Betrag von 1000 €. Die Mittel werden im Haushalt bereitgestellt“

Begründung:

Der Antrag der Fraktion „Die Linke. Offene Liste“ „Internet Hot Spots“ zum Haushalt 2016 wurde inzwischen für eine begrenzte Verfügbarkeit (Stadtschloss, Busplatz, Museum) umgesetzt. Geplant ist das Angebot auf Haltestellen, Bürgerhäuser etc. zu erweitern

Zur Bereitstellung von freiem Wlan in gesamten Stadtgebiet incl. Ortsteilen betreibt der Freifunkverein einen Mashserver und kann bereits Gebiete abdecken, die die Stadt Fulda in ihrem Ausbauprojekt „Fulda-Mobil“ bislang noch nicht erreicht.

Für die Fraktion

Karin Masche

HFA

DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 7. Nov. 2018

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda
Fraktionsvorsitzende Karin Masche
karin.masche@fulda-vogelsberg.de
Internet: <http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>

82

36037 Fulda
Schlossstraße 5

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

Fulda, 7. November 2018

Produkt 01-14-10 EDV-Service

01-14-10

Open source - Lizenzfreie Software

Die Stadt Fulda prüft in welchen verwaltungsinternen Bereichen statt teurer Softwarelizenzen verstärkt "open source software" eingesetzt werden kann.

Hierdurch verringern sich die Ansätze in dem Ausgabenbereich

Für die Fraktion

Karin Masche

HFA

DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 7. Nov. 2018

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda
Fraktionsvorsitzende Karin Masche
karin.masche@fulda-vogelsberg.de
Internet: <http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>



36037 Fulda
Schlossstraße 5

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

Fulda, 7. November 2018

Produkt 03-80-1040 Schülerbeförderung

03 - 80 - 10

Schüler- und Auszubildendenbeförderung

Es ist begrüßenswert, dass durch die Einführung der neuen Hessenkarte für die Schüler und Auszubildenden aus dem Kreis in die täglichen Fahrten zu Schule und Ausbildungsstätte günstiger geworden sind.

Für den Personenkreis aus der Sonderstatusstadt Fulda bedeutet die Einführung jedoch eine Mehrbelastung für Eltern, denen die Ausgabe nicht erstattet wird: Die Clevercard Stadtpreisstufe 1 in Sonderstatusstädten 296,40 € jetzt bei Ausweitung der Leistung 365 €

Die Sonderstatusstädte bekommen die Mehrausgaben für Schülerbeförderung vom Land erstattet, die Eltern nicht erstattungsfähiger Schüler jedoch nicht.

Die Fraktion „Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda“ beantragt daher:

1. „Die Stadt Fulda erstattet allen Schülern der Stadt die Beförderungskosten“
2. Auszubildende der Kranken- und Altenpflege sowie in der Ausbildung zu Erziehern (die in d. Regel keine Ausbildungsvergütung erhalten) bekommen auch zur Stärkung der städtischen Personalentwicklung in diesen Berufen einen Fahrtkostenzuschuss durch die Stadt Fulda.

Gez.

Dr. Naim Wardak

Für die Fraktion

SKA

DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 7. Nov. 2018

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda
Fraktionsvorsitzende Karin Masche
karin.masche@fulda-vogelsberg.de
Internet: <http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>

84

36037 Fulda
Schlossstraße 5

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

Fulda, 7. November 2018

12-70-20

Koordinierungsstelle Jobticket

Der Magistrat wird beauftragt, in Absprache mit Gewerkschaften und Berufsverbänden eine Koordinierungsstelle einzurichten, damit sich in Fulda ansässige Unternehmen und Organisationen, vor allem solche mit weniger als 50 Beschäftigten, zusammenschließen können, um mit dem RMV für ihre Beschäftigten ein Jobticket-Angebot zu guten Konditionen zu vereinbaren.

Die Kosten für eine Koordinierungsstelle für die Umsetzung von Jobtickets sind im Haushalt einzustellen.

Begründung:

Die Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen des RMV sehen vor, dass mit Unternehmen und Organisationen mit mehr als 50 Beschäftigten im RMV-Gebiet eine vom Regeltarif abweichende Vereinbarung für ein Jobticket getroffen werden kann. Eine solche Vereinbarung kann auch für eine Gruppe von Unternehmen/ Organisationen insgesamt abgeschlossen werden, wenn die Abrechnung zentralverantwortlich abgewickelt wird. Einzelnen Unternehmen und Organisationen aber, vor allem solchen mit weniger als 50 Beschäftigten, fällt es schwer sich untereinander zu koordinieren. Das gilt auch für stadtnahe Organisationen.

Da die Stadt Fulda auch im Hinblick auf die Klimaschutzvereinbarungen und die Großereignisse der kommenden Jahre das Interesse hat, die Berufspendler*innen auf den ökologisch vorteilhaften ÖPNV umzulenken, muss eine Koordinierungsstelle eingerichtet werden, um weiteren ansässigen Unternehmen und Organisationen das Angebot eines Jobtickets zu ermöglichen.

Karin Masche

AWV

DIE LINKE, Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 7. Nov. 2018

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda

Fraktionsvorsitzende Karin Masche

karin.masche@fulda-vogelsberg.de

internet: <http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>



36037 Fulda
Schlossstraße 5

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

Fulda, 7. November 2018

12-20-20

Kinder kostenlos mitnehmen!

Der Magistrat wird beauftragt, auf den RMV hinzuwirken, dass Kinder bis zu einem Alter von einschließlich 14 Jahren im RMV-Gebiet und in den Übergangstarifgebieten kostenlos fahren, sofern sie von einer Person mit gültiger Fahrkarte begleitet werden.

Begründung:

Viele Eltern empfinden es als ungerecht, dass Landesbedienstete (Lehrer, Beamte des Finanzamts und der Justiz) ihre Kinder, die nicht über ein Schülerticket verfügen kostenlos bei Fahrten mitnehmen dürfen, andere Bevölkerungsgruppen jedoch nicht.

Deutlich wird dabei immer wieder, dass nur eine grundsätzliche Lösung wie die solidarische Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) das Ziel der Verkehrswende für Fulda konsequent verfolgt. Nur durch eine solidarische, benutzer*innenunabhängige Form der Finanzierung wird zum einen allen Menschen in der Stadt gleichberechtigt Zugang zur Mobilität ermöglicht. Zum zweiten wird eine ökologische Verkehrswende in Fulda umgesetzt, die weg vom Auto und hin zum öffentlichen Personennahverkehr verläuft.

Dafür müssen den RMV-Tarifen im ersten Schritt die Preisspitzen genommen werden. Ein Schritt hierzu ist die kostenlose Beförderung von Kindern bis 14 Jahren in Begleitung einer Person mit gültiger Fahrkarte.

Karin Masche

AWV

DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 7. Nov. 2018

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda
Fraktionsvorsitzende Karin Masche
karin.masche@fulda-vogelsberg.de
Internet: <http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>



36037 Fulda
Schlossstraße 5

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

Fulda, 7. November 2018

Investitionen
10-20-10 Wohnbauförderung

10 - 20 - 10

Kompensation der 2018 aus der Mietpreisbindung gefallenen Wohnungen

Anfragen ergaben, dass innerhalb eines Jahres erneut mehr 200 Wohnungen aus der Mietpreisbindung gefallen sind. Von den im Jahr 1987 vorhanden 5714 Wohnungen mit Mietpreisbindung sind durch Auslaufen der Bindung 2015 nur noch 2.388 Wohneinheiten verblieben 2016 nur noch 2.140, 2017 noch 1.766 und 2018 nur noch 1.563. Es ist zu befürchten, dass sich der Trend 2019 fortsetzen wird.

Die in diesem Jahr aufgrund des städtischen Förderprogramms neu errichteten Wohnungen mit Mietpreisbindung werden im besten Falle 27 betragen. Hinzu kommen 25 Wohnungen bei denen die Stadt Belegrechte erwerben konnte.

Dieser Zuwachs durch das städtische Förderprogramm kompensiert nicht die zuvor in den letzten Jahren aus der Preisbindung gefallenen Wohnungen und auch nicht wenigstens die aktuellen Abgänge. Hinzu kommt, dass die Einwohnerzahl der Stadt stetig wächst.

Beschluss:

1. Der Ansatz "Gewährung von Wohnungsbaufördermitteln" 2019 wird mindestens auf den Ansatz des Jahres 2018 (2 Mio. €) erhöht
2. Die Dauer der Mietpreisbindung in den städtischen Förderrichtlinien wird von "20 Jahre" auf "30 Jahre" und die Fördersummen auf 30 000 € pro Wohnungseinheit erhöht.
3. Die Mindestbereitstellung von vier Wohnungen für geförderten Wohnraum wird gestrichen und wird bereits ab einer bereitgestellten Wohnung mit Bindung ermöglicht. Somit können auch Eigenheim-Besitzer Förderung für Einliegerwohnungen mit Mietpreisbindung erhalten.
4. Werden Wohnhäuser nach Auslaufen der Mietpreisbindung auf dem Immobilienmarkt angeboten, sichert sich die Stadt ein Vorkaufsrecht um die Wohnungen dem öffentlich geförderten Sektor zu erhalten.

Karin Masche

BSA

DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 7. Nov. 2018

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda
Fraktionsvorsitzende Karin Masche
karin.masche@fulda-vogelsberg.de
Internet: <http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>



36037 Fulda
Schlossstraße 5

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

Fulda, 7. November 2018

07-11-20

1-11-20 Personalgewinnung

Stellenplan

Personalentwicklung Kindergarten

In den letzten Jahren beklagen die Verantwortlichen bei der Stadt Fulda, dass „der Markt für ErzieherInnen leergefegt“ sei.

Wir beantragen:

„Die Stadt unternimmt Anstrengungen Konditionen zu erarbeiten, damit ausgebildete ErzieherInnen in der Region bleiben bzw. eine Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher aufnehmen und dann der städtischen Personalplanung zur Verfügung stehen.“

Die Kosten für die Maßnahmen sind in den Haushalt einzustellen.“

Solche Maßnahmen können sein:

- Verträge mit Schülern der Erzieherschulen der Region, die ein Stipendium bieten bei gleichzeitiger Verpflichtung nach Abschluss der Erzieherausbildung der städtischen Personalplanung zur Verfügung zu stehen
- Vergünstigungen für Erzieher in kommunalen Kindertagesstätten (Jobticket, Nutzung öff. Einrichtungen etc.)
- Städtische Wohnheimplätze für Auszubildende an örtlichen Erzieherschulen
- Wohnungsangebote in städtischem Wohneigentum mit günstigen Mieten

Begründung:

Der Beruf muss attraktiver gestaltet werden. Ein wesentlicher Punkt ist hierbei, dass die 5-jährige Ausbildung aus eigener Tasche bezahlt werden muss, während Auszubildende anderer Bereiche bereits eine Auszubildendenvergütung erhalten.

Karin Masche

H FA

DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 7. Nov. 2018

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda

Fraktionsvorsitzende Karin Masche

karin.masche@fulda-vogelsberg.de

Internet: <http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>



36037 Fulda
Schlossstraße 5

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

75-30-20

Fulda, 7. November 2018

Tourismusbeiträge

Hessen hat die Voraussetzungen für eine bessere Finanzierung touristischer Infrastruktur geschaffen: Künftig dürfen Kommunen von Übernachtungs- und Tagesgästen Beiträge erheben, um ihre dem Tourismus dienenden Einrichtungen und Veranstaltungen zu bezahlen. Voraussetzung ist die Anerkennung als Tourismusort, deren Verfahren im letzten Jahr in Kraft getretene Rechtsverordnung regelt. Nach Anerkennung der Bedingungen, die laut einer Anfrage unserer Fraktion zutreffen, kann Fulda eine Satzung verabschieden, die die Abgabe zur Finanzierung touristischer Infrastruktur regelt.

Gerade angesichts der hohen infrastrukturellen Anstrengungen durch die Großereignisse der nächsten Jahre ist die Mitfinanzierung auch der Besucher und Nutzer der Infrastruktur und der kulturellen Angebote der Stadt nötig.

Beschluss:

Die Stadt unternimmt die notwendigen Schritte Tourismusbeiträge für die Stadt umzusetzen und erlässt eine Satzung.

Die personellen Voraussetzungen werden im Stellenplan geschaffen

Karin Masche

AWV

DIE LINKE.Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 7. Nov. 2018

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda
Fraktionsvorsitzende Karin Masche
karin.masche@fulda-vogelsberg.de
Internet: <http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>

36037 Fulda
Schlossstraße 5



Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

Fulda, 7. November 2018

08-10-10

08-20-20

08-20-20 Bereitstellung von Bademöglichkeiten
1-11-20
Stellenplan

Öffnungszeiten Freibad Rosenau

Die Fraktion „Die Linke.Offene Liste / Menschen für Fulda“ beantragt:

„Die Öffnungszeiten im Freibad Rosenau werden während der saisonalen Öffnung des Freibades wieder auf 9:00 bis 20:00 Uhr festgelegt.“

Vor 2010 war die Öffnungszeit dem entsprechend festgelegt. Zu Einsparung von Personal- und Betriebskosten im Zuge des Konsolidierungspaketes wurden die Öffnungszeiten gekürzt auf teilweise Öffnung erst ab 11 Uhr und Schließung bereits um 19 Uhr.

Seitdem wiesen jedoch sämtliche Haushaltsergebnisse Überschüsse aus.

Gez. Dr. Naim Wardak

Karin Masche

Stadtverordneter

Fraktionsvorsitzende

SK 17

DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 7. Nov. 2018

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda

Fraktionsvorsitzende Karin Masche

karin.masche@fulda-vogelsberg.de

Internet: <http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>

36037 Fulda
Schlossstraße 5



An
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

Fulda, 7. November 2018

07-11-20

Sachgrundlose Befristung und Tarifverträge

Immer wieder konnten in den vergangenen Jahren nicht alle im Stellenplan verzeichneten Stellen besetzt werden. Zur Sicherung der Durchführung des Stellenplans soll beschlossen werden:

1. „Von der Stadt Fulda ausgeschriebene Stellen werden nicht befristet. Kollegen, die für eine Schwangerschafts- und /oder Krankenvertretung eingestellt werden, soll die nächste reguläre, nicht besetzte Stelle in seinem/ihrem Berufsfeld angeboten werden.“
2. Bei der Klinikum gAG wirkt die Stadt Fulda als Alleineigentümerin darauf hin, dass bei der gAG sowie in den Tochterfirmen und Beteiligungen die Tarife des öffentlichen Dienstes gezahlt werden.

Für die Fraktion

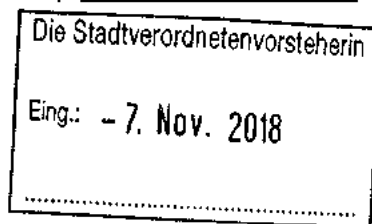
Karin Masche

H FA

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1



Fulda, 02.11.2018

36037 Fulda

Haushaltsantrag

11-10-10

11-10-10

Antrag auf Anschaffung von Pfandringen und Beteiligung an der Aktion „Pfand gehört daneben“

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt die Anschaffung von Pfandringen an öffentlichen Mülleimern in Fuldas Innenstadt zum Abstellen und Einsammeln von Pfandflaschen.

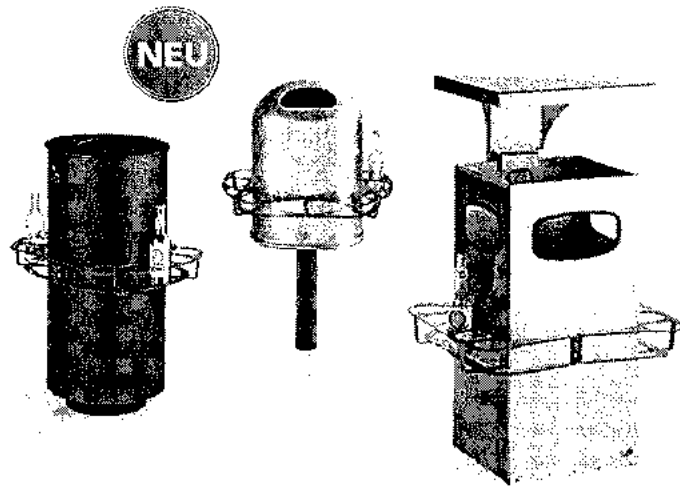
Begründung:

Durch die Beteiligung an der Aktion „Pfand gehört daneben“ setzt die Stadt Fulda ein ökologisches, ökonomisches und soziales Zeichen und schärft damit das Bewusstsein unserer Bürgerinnen und Bürger nicht nur im Hinblick auf Ressourcenverwertung.

Was für den einen lästiger Müll ist, der unachtsam und zudem falsch im Restmüll entsorgt wird, ist für den anderen so wertvoll, dass es sich lohnt, in der Mülltonne danach zu suchen. Mit Hilfe von Pfandringen soll Flaschensammlern das entwürdigende Wühlen im Müll erspart werden. Finanziell positiver Nebeneffekt für die Stadt ist die Einsparung durch die Reduktion des Restmülls.

Silvia Brünnel

BSA



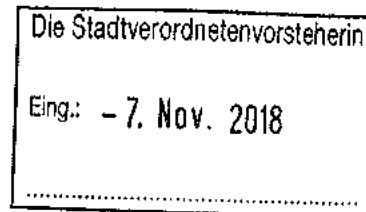
Anbei Beispiele für Pfandringe zum Abstellen und Einsammeln von Pfand für öffentliche Mülleimer

Telefon: 0661 74924

| Info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 04.11.2018



Haushaltsantrag 14-10-10

14-10-10

Antrag auf CO₂-Optimierung in Großküchen für Caterer der städtischen Schulmensen und Kindertagesstätten

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt, dass Großküchen, die städtische Schulmensen und Kindertagesstätten mit „Außer-Haus-Verpflegung“ versorgen, bereits im kommenden Jahr klimafreundliche Speisepläne – im Sinne des hessischen Modellprojekts „CO₂OK“ – einführen, um die CO₂-Emissionen spürbar zu verringern.

Begründung:

„CO₂OK: CO₂-optimierte Großküchen in Hessen“ wurde vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz initiiert und von der Transferstelle Klimaschutz und Emissionshandel Hessen (TKE) betreut und umgesetzt. Angesprochen wurden Großküchenbetriebe aus repräsentativen Bereichen des sogenannten „Außer-Haus-Verpflegungsmarktes“: Wirtschaft, Pflege und Bildung. Die Ergebnisse aus dem Projekt CO₂OK zeigen, wie viel Einsparpotenziale in den Großküchen in Hessen stecken. Ein klimafreundlicher Speiseplan in Großküchen ist nicht nur möglich, sondern auch bezahlbar, so das Ergebnis der Studie.

Mit einfachen Schritten zu mehr Klimaschutz in hessischen Großküchen, das ist das Ziel bei der Umstellung zu klimafreundlichen Speiseplänen. Die Transferstelle für Klimaschutz und Emissionshandel Hessen steht als Ansprechpartner zur Verfügung.

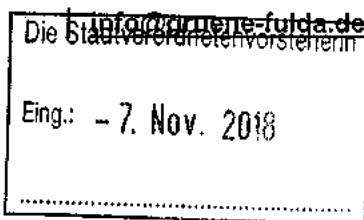
Silvia Brünnel

BSA

Telefon: 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 02.11.2018



Haushaltsantrag

04-70-10

04-70-70

Antrag zur Mittelbereitstellung für die Einführung des „Hessen-Pass“

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt, Mittel zur Teilnahme am geplanten „Hessen-Pass“, derzeit als Frankfurter Kulturpass bekannt, bereitzustellen.

Begründung:

Seit 10 Jahren existiert der Frankfurter Kulturpass des Vereins „Kultur für alle e.V.“ Angedacht ist nun, den Kulturpass auf ganz Hessen auszuweiten und immer mehr Städte in das Konzept einzubinden.

Städte wie Offenbach, Bad Homburg, Wiesbaden oder der Hessenpark in Neu-Anspach sind bereits dabei.

Der Kulturpass ermöglicht auch finanziell schwächer gestellten Menschen und Familien mit niedrigem Einkommen die Möglichkeit zur Teilhabe am kulturellen Leben. Der Kulturpass muss jedes Jahr erneut beantragt werden, berechtigt sind u.a. Antragsteller*innen, die ALG II, SGB XII, Rentner*innen mit Grundsicherung, Student*innen und Auszubildende, die Unterstützung beziehen (BAFÖG oder BAB) oder Wohnsitzlose. Der Antrag kann nur persönlich gestellt werden.

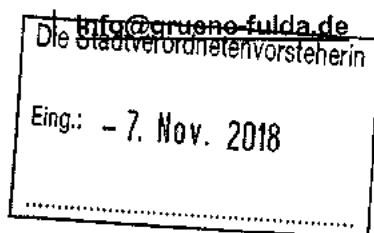
Neben der Mittelbereitstellung sollte die Stadt Fulda bereits mit Fuldaer Kulturveranstaltern und Wohlfahrtsverbänden Kontakt aufnehmen, um zum einen Strukturen für teilnehmende Kulturanbieter und zum anderen die Antragsstellung und Ausgabe des hessenweiten Kulturpasses konzeptionell zu erstellen.

Silvia Brünnel

SKA

Telefon: 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1
36037 Fulda



Fulda, 04.11.2018

94

Haushaltsantrag 14-10-10

14-10-10

Antrag zur Teilnahme an der Klimakampagne „Klimaschutz beginnt mit mir“

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt im Rahmen der Umsetzung des IKSP die Teilnahme an der Kampagne „Klimaschutz beginnt hier. Mit mir.“

Begründung:

Klimawandel und Klimaschutz haben nicht nur eine globale, sondern auch eine lokale Dimension. Die Kampagne „Klimaschutz beginnt hier. Mit mir.“ möchte alle Hessinnen und Hessen für den Klimaschutz vor Ort begeistern und setzt dafür auf kreative Tipps und Aktionen.

Mit der Durchführung von Aktionen wie „Das Wirf-nix-weg-Dinner“ und „Der Klimaspaziergang“ sowie der Benennung einer Fuldaer Botschafterin oder eines Botschafters für Klimaschutz schaffen wir die Voraussetzungen, um den Klimaschutz in Hessen langfristig zu stärken.

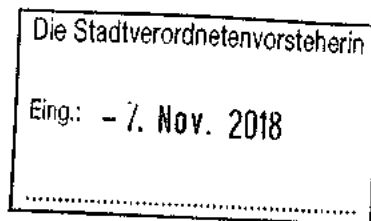
Silvia Brünnel

BSA

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1



Fulda, 02.11.2018

36037 Fulda



Haushaltsantrag

04-70-20

04-70-20

Gedenkstätte an der ehemaligen Fuldaer Synagoge

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt, Verhandlungen mit der Eigentümerin aufzunehmen, um das Grundstück am Platz der ehemaligen Synagoge und das angrenzende Gebäude „Am Stockhaus“ dauerhaft zu mieten oder zu erwerben.

Begründung:

Im Oktober 2010 wurde auf dem Platz, auf dem bis zum Jahr 1938 die Synagoge in Fulda stand, im Rahmen einer Gedenkfeier eine Art „Wand der Erinnerung“ enthüllt. Schülerinnen und Schüler verlasen die Namen der 252 in Todeslager deportierten Juden. Es war damals der erste Schritt zur Schaffung einer Gedenkstätte.

Seit vielen Jahren verweisen wir auf unser Anliegen, den gesamten Platz zu einer würdigen Gedenkstätte umzugestalten, um hier möglicherweise auch die Ausstellung von Dr. Imhof dauerhaft in Fulda zu verorten und somit einen wichtigen Beitrag zur Erinnerungskultur in der Bevölkerung zu leisten.

Silvia Brünnel

SKA

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 7. Nov. 2018

Fulda, 04.11.2018

36037 Fulda



Haushaltsantrag

10-20-10

10-20-10

Gründung einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft zur Förderung sozialen Wohnraums

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt die Gründung einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft zur langfristigen Schaffung und Förderung sozialen Wohnraums.

Begründung:

Die Stadt Fulda wächst, die Einwohnerzahl stieg im vergangenen Jahr auf 68.900 Einwohner. Die Zahl der Studierenden in Fulda erhöhte sich innerhalb eines Jahres nochmals auf 9.300.

Geringverdienende, Studierende, Auszubildende, Berufseinsteiger, sozial Benachteiligte und Geflüchtete beanspruchen bezahlbaren Wohnraum, der demzufolge immer knapper wird. Steigende Mieten und Verdrängung von einkommensschwächeren Bevölkerungsgruppen sind die Folge.

Eine Problematik, die in größeren Städten bereits hinlänglich bekannt ist, kommt nun auch in Fulda vermehrt zum Tragen.

Um den Handlungsspielraum für die Steuerung der Wohnraumentwicklung langfristig zu erhalten, bedarf es eines gewissen Bestandes an städtischem Wohnraum. Diese Erfahrungen haben Hessens Großstädte in den vergangenen Jahren bereits gemacht.

Silvia Brünnel

BSA

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 7. Nov. 2018



Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

Fulda, 02.11.2018

36037 Fulda

Haushaltsantrag

10-10-10

10-10-10

Festschreibung von Sozialwohnungen bei künftigen Bauvorhaben

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt die verbindliche Festschreibung eines 30-prozentigen Anteils von bezahlbaren Sozialwohnungen bei mehrgeschossiger Wohnbebauung in den Bebauungsplänen.

Begründung:

Der Bedarf an bezahlbarem Wohnraum für Bezieher von niedrigem Einkommen und Studenten in Fulda ist ungebrochen. Bei neuen Wohnungsbauvorhaben ist deshalb ein 30-prozentiger Anteil von Sozialwohnungen gerechtfertigt - zumal der OB in seiner Haushaltsrede darauf hingewiesen hat, dass die Stadt einen 20-30 prozentigen Anteil Sozialwohnungsbau im Mehrfamilienbereich anstrebt.

Ernst Sporer

i.V. Silvia Brünnel

BSA

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 7. Nov. 2018

Fulda, 02.11.2018

36037 Fulda



Haushaltsantrag

Fonds Verkehrswende

74-20-20

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt die Einrichtung eines „Fonds Verkehrswende“ in Höhe von 1 Million Euro jährlich. Die Mittel hierfür werden aus der Gewinnausschüttung der Rhönenergie an die Stadt Fulda entnommen.

Die Aufgaben dieses Fonds sind alle Maßnahmen, die einer Reduzierung der verkehrsbedingten Schadstoffimmissionen dienen. Denkbar sind z.B. die Anschaffung oder Bezuschussung von Fahrzeugen mit alternativem Antrieb und alle Maßnahmen der Verkehrslenkung und Verkehrsvermeidung und zur Verbesserung der Fahrradinfrastruktur.

Ggf. in einem Jahr nicht verausgabte Mittel werden in das nächste Haushaltsjahr übertragen.

Begründung:

Um auf Dauer sicherzustellen, dass im Stadtgebiet die Grenzwerte bei Stickoxiden und Feinstaub eingehalten und Fahrverbote vermieden werden können, ist ein deutlicher Fortschritt in der Verkehrswende vonnöten. Die Reduzierung von umweltschädlichen Verbrennungsmotoren und eine Erhöhung des Anteils der Elektromobilität im städtischen Fuhrpark und im ÖPNV können hierzu einen bedeutenden Beitrag leisten. Die Lebensqualität wird deutlich verbessert und die Wahrscheinlichkeit von Fahrverboten durch entsprechende Gerichtsurteile sinkt.

Ralf Zwengel

BSA

i.V. Silvia Brünnel

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 7. Nov. 2018
.....



Fulda, 02.11.2018

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Haushaltsantrag

06-30-10

06-30-10

Förderung von Qualität und Quantität der städtischen Betreuungsplätze

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt, die überzähligen Fördermittel aus der Landesförderung für die Ü3-Betreuung zur Personalaufstockung zu verwenden, um den Betreuungsschlüssel in unseren städtischen Kitas zu verbessern. Über eine „Fachkräftesicherung“ soll der Ausbau von Betreuungsplätzen, insbesondere im U3-Bereich, zeitnah vorangebracht werden.

Begründung:

Noch immer unterscheiden sich die Bildungschancen von Kindern zu stark, deshalb sollten wir bereits bei der Kinderbetreuung für mehr Chancengleichheit sorgen. Neben der sechsständigen Beitragsfreiheit für alle drei Kindergartenjahre, seit August 2018, ist es eine der wichtigsten Herausforderungen im Bereich der Kita-Betreuung, weiter an der Verbesserung der Betreuungsqualität und dem Ausbau der Plätze zu arbeiten.

Ernst Sporer

i.V. Silvia Brünnel

SFA

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 7. Nov. 2018
.....



Fulda, 02.11.2018

36037 Fulda

Haushaltsantrag

12-10-10

Bessere Beschilderung der Elektroparkplätze

12-10-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt, die Beschilderung der mit Ladesäulen ausgestatteten Elektroparkplätze in der Innenstadt durch eine großflächige, farbliche Parkplatzmarkierung besser zu kennzeichnen.

Begründung:

Die neuen Elektroparkplätze sind so gut wie alle ständig durch „Verbrenner“-PKWs blockiert.

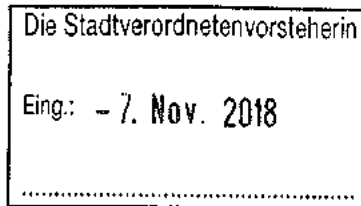
Ernst Sporer

i.V. Silvia Brünnel

AWV

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de



Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

Fulda, 02.11.2018

36037 Fulda

12-10-10

Haushaltsantrag

12-10-10

Sperrung der Friedrichstraße anlässlich der Veranstaltungen im Jubiläumsjahr

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt die Sperrung der Friedrichstraße anlässlich der Großveranstaltungen im Jubiläumsjahr 2019.

Begründung:

Anlässlich der Großveranstaltungen im Jubiläumsjahr ist ein sehr großer Besucherandrang im historischen Innenstadtbereich zu erwarten. Der Haupteingangsbereich für Touristen und Tagesbesucher ist die Friedrichstraße. Hier ist schon jetzt der Bereich für die Fußgänger und Fahrradfahrer erheblich eingeschränkt. Eine Sperrung für den motorisierten Individualverkehr würde die Situation erheblich verbessern und die Aufenthaltsqualität merklich verbessern.

Deshalb beantragen wir die temporäre Sperrung der Friedrichstraße für den PKW-Verkehr.

Diese Sperrung könnte gleichzeitig als Verkehrsversuch über die Auswirkungen einer solchen Sperrung der Friedrichstraße in der Zukunft genutzt werden.

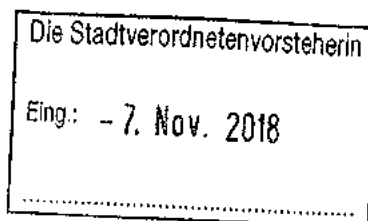
Ernst Sporer

AWV

i.V. Silvia Brünnel

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de



Fulda, 02.11.2018

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

12-10-10

Haushaltsantrag

12-10-10

Bau des fehlenden Fußweges zum Kindergarten Sonnenschein in Horas

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt den Bau des fehlenden Fußweges zwischen der Grünanlage Horasbrunnen und dem Kindergarten Sonnenschein in der Bonifatiusstraße in Horas.

Begründung:

Seit 20 Jahren müssen Kinder und Eltern, die über die Bonifatiusstraße in den Kindergarten gehen, im hinteren Teil der Straße ca. 250 m auf der einspurigen Straße laufen.

Die starke Gefährdung der Fußgänger durch Auto- und Radverkehr muss schnellstens baulich gelöst werden.

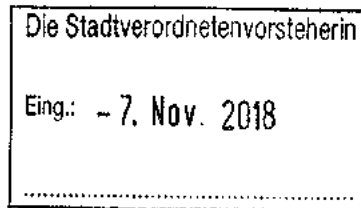
Pia Groß

i.V. Silvia Brünnel

AWV

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de



Fulda, 02.11.2018

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Haushaltsantrag

16-20-20

16-20-10

Kauf von Anteilen an der neuen Schlachthof AG

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt, 100 Anteile in Höhe von 500,00 Euro (50.000,00) an der neuen Schlachthof AG zu zeichnen.

Begründung:

Schon seit längerer Zeit haben die GRÜNEN die Situation des Fuldaer Schlachthofes mit Sorge beobachtet und zum Gegenstand mehrerer Anfragen gemacht. Eine ökologische, bäuerliche Kreislaufwirtschaft und auch die Direktvermarktung sind ohne einen modernen, den neuesten Hygienestandards entsprechenden Schlachthof nicht möglich.

Deshalb unterstützen die Fuldaer GRÜNEN die Idee einer neuen AG und hoffen, dass sich möglichst viele Landwirte, Metzger, Gaststätten, Bürger und Kommunen und der Landkreis daran als Aktionäre beteiligen. Eine Beteiligung der Stadt setzt ein beispielhaftes Zeichen für den Erhalt des Schlachthofes.

Ernst Sporer

i.V. Silvia Brünnel

HFA

Telefon: 0661 74924

info@gruene-fulda.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 7. Nov. 2018



Fulda, 02.11.2018

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Haushaltsantrag

12-10-10

12-10-10

Verbesserung Fahrradnetz

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt, die Erhöhung des Mittelansatzes „Radwegebau allgemein Produktbereich 12-10-10“ auf 300.000 Euro zu erhöhen.

Begründung:

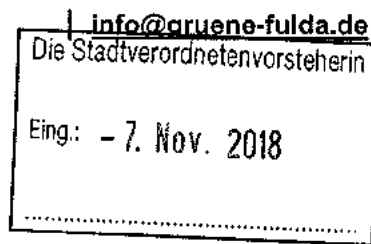
In den letzten Jahren ist der Anteil des Fahrradverkehrs in Fulda deutlich gestiegen. Das Fahrradwegenetz ist gerade an einigen Stellen der Innenstadt für Benutzer unklar beschildert und entspricht teilweise auch nicht der StVO. Mit einer Erhöhung des Mittelansatzes sollen die Gefahrenpunkte kurzfristig entschärft werden.

Knut Heiland

i.V. Silvia Brünnel

AWV

Telefon: 0661 74924



Fulda, 02.11.2018

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Haushaltsantrag

01-15-30

01-25-30

Grüner Strom für öffentliche, kommunale Gebäude

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN beantragt, dass die Stadtverwaltung ihren Strombedarf künftig ausschließlich mit Strom aus erneuerbaren Energien deckt.

Der Finanzbedarf für diesen Kostenbereich wird entsprechend aufgestockt.

Begründung:

Nachdem der Landkreis im vergangenen Jahr einen entsprechenden Antrag der Kreistagsfraktion der Grünen angenommen hat, sollte die Stadt hier auch endlich einsehen haben und eine Vorbildrolle einnehmen und so demonstrieren, dass die Stadtpolitik in Fulda auch Verantwortung für künftige Generationen übernimmt.

Ernst Sporer

i.V. Silvia Brünnel

BSA

Telefon: 0661 74924

| Info@gruene-fulda.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 7. Nov. 2018



Fulda, 02.11.2018

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Haushaltsantrag

10-10-10

10-10-10

Wohnraumschaffung bei gewerblich genutzten Immobilien

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt, die Möglichkeit von Wohnbebauung durch Überbauung bzw. Aufstockung von gewerblich genutzten, innerstädtischen Erdgeschossimmobilien zu ermöglichen bzw. zu erleichtern.

Begründung:

Die Überbauung von gewerblich genutzten Immobilien zur Schaffung von zusätzlichem Wohnraum bietet die Chance, kurzfristig neue Wohneinheiten im innerstädtischen Bereich ohne zusätzlichen Flächenverbrauch zu schaffen.

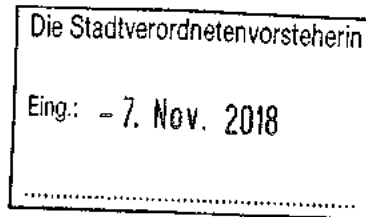
Ernst Sporer

i.V. Silvia Brünnel

BSA

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de



Fulda, 02.11.2018

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Haushaltsantrag

06-10-1040

06-10-10

Inklusionspreis der Stadt Fulda

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt, einen Inklusionspreis für die Stadt Fulda einzuführen.

Begründung:

Im Jahr 2015 ist die Stadt Fulda mit dem Titel der inklusivsten Stadt Deutschlands ausgezeichnet worden.

Mit der Verleihung dieses Preises wird die Aufmerksamkeit für inklusive Projekte wieder in den öffentlichen Fokus gebracht.

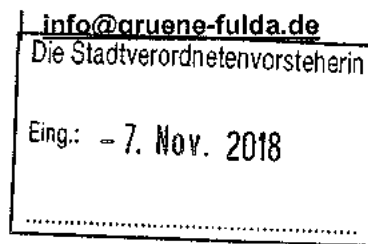
Knut Heiland



i.V. Silvia Brünnel

SFA

Telefon: 0661 74924



Fulda, 02.11.2018

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Haushaltsantrag

01-16-1010

01-16-10

Lasten-E-Bike

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt die Anschaffung eines Lasten-E-Bikes.

Begründung:

Effektiver Klimaschutz ist durch viele verschiedene Maßnahmen zu erreichen. Im Bereich der Mobilität beantragen wir die Anschaffung eines Lasten-E-Bikes, das für den Transport genutzt werden kann.

Knut Heiland

i.V. Silvia Brünnel

BSA

Telefon: 0661 74924

info@gruene-fulda.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 7. Nov. 2018



Fulda, 02.11.2018

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Haushaltsantrag

03-80-10

07-10-20

Förderung des Schüler*innenaustausches mit den europäischen Partnerstädten von Fulda

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt die Unterstützung von Projekten für Schüler*innenaustausch in Schulen und in Jugendeinrichtungen der Stadt Fulda.

Begründung:

Der Schüler*innenaustausch in und mit europäischen Nachbarländern trägt seit langem in großem Maße dazu bei:

- den europäischen Gedanken lebendig zu gestalten und zu erhalten,
- Ressentiments gegenüber Menschen aus anderen Kulturen zu verringern,
- besser auf die globale Öffnung in Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur vorbereitet zu sein, auch durch die Stärkung der interkulturellen Kompetenz,
- „Botschafter*innen“ der eigenen Kultur in den Gastfamilien, -schulen und -ländern zu sein.

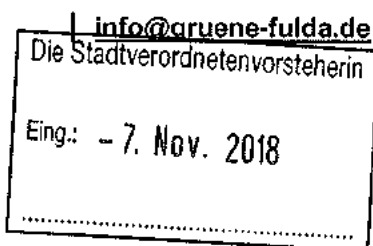
Gerade in der heutigen Zeit, in der sich in vielen europäischen Ländern nationalistische Strömungen verstärken, ist es wichtig, die europäische Idee und ihre Grundwerte zu stärken.

Hashem Savoji

i.V. Silvia Brünnel

HFA

Telefon: 0661 74924



Fulda, 02.11.2018

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Haushaltsantrag

06-10-1040

06-10-10

Integrationskonzept für die Stadt Fulda

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt die Erstellung eines Integrations-/
Teilhabekonzeptes für die Stadt.

Begründung:

Das Thema Integration der Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in unserer Stadt ist ein wichtiges kommunales Anliegen, eine Querschnittsaufgabe, die alle Themenfelder der Kommunalpolitik beeinflusst und von großer Bedeutung für das gute Zusammenleben der Menschen aus den verschiedenen Kulturen in Fulda ist.

Um dieser Herausforderung Rechnung zu tragen, sollten den verschiedenen Akteur*innen bei den freien Trägern, Institutionen, Vereinen und Initiativen im Bereich der Integrationsarbeit sowie der Kommunalverwaltung und -politik entsprechende Handlungsleitlinien an die Hand gegeben werden.

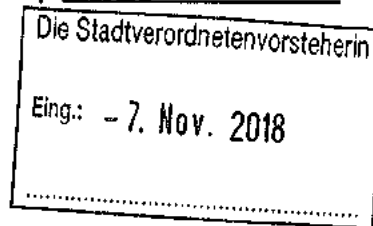
Hashem Savoji

i.V. Silvia Brünnel

SFA

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de



Fulda, 02.11.2018

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Haushaltsantrag

02-02-10

02-20-10

Zusätzliche Unterstützung Tierheim Fulda

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt eine zusätzliche Unterstützung des Tierheims Fulda.

Begründung:

Die Stadt Fulda unterstützt das Tierheim in Fulda bereits mit einem Betrag von € 0,89 pro Einwohner im Jahr, allerdings ist diese Förderung nicht mehr ausreichend.

Damit auch in Zukunft die wichtigen Aufgaben durch diesen Verein weitergeführt werden können, wird kurzfristig die Unterstützung erhöht.

Knut Heiland

i.V. Silvia Brünnel

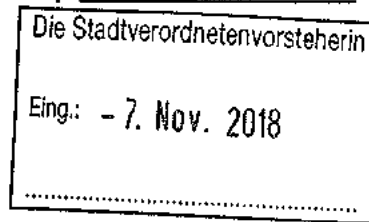
HF17

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 02.11.2018



Haushaltsantrag

03-40-10

03-40-10

Bedarfsanalyse einer integrierten Gesamtschule in Fulda

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt die Bedarfsanalyse einer integrierten Gesamtschule in Fulda.

Begründung:

Die Gesamtschule ist eine Alternative zum dreigliedrigen Schulsystem, die in Deutschland zunehmend an Beliebtheit gewinnt.

Es ist wichtig zu eruieren, wie die Elternschaft in Fulda diese Schulform beurteilt.

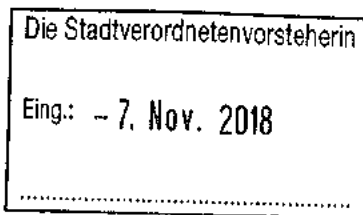
Hashem Savoji

i.V. Silvia Brünnel

SKA

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de



Fulda, 02.11.2018

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

06 - 10 - 1040

Haushaltsantrag

06-10-1040

Unterstützung von „Bündnis mittendrin! e.V. – für kulturelle Vielfalt und Teilhabe in Fulda“

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt die Förderung des Bündnisses mittendrin! e.V. in der Höhe von 25.000 € pro Jahr für 3 Jahre (2019 bis 2021).

Begründung:

Das Bündnis ist im Gespräch mit dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration und hat eine 3-jährige Förderung in Aussicht gestellt bekommen. Dies ist jedoch eine 50%-Förderung. Ebenso wurde das Bündnis von der Antonio-Amadeu-Stiftung als einer von 4 bundesweiten Partnern in einer Interessensbekundung mit gleicher Zielsetzung beteiligt, die bei der Bundesintegrationsbeauftragten dieser Tage eingereicht wurde. Ergebnisse werden bis zum Ende des Jahres erwartet.

Das Bündnis kann diese Projekte nicht allein finanzieren und ist hier jeweils auf Kofinanzierungen angewiesen. Die beiden Projekte können nicht gegenseitig kofinanziert werden, da das Projekt des HMSI 3-jährig ist und eine Kofinanzierung gewährleistet sein muss, derweil das der Antonio-Amadeu-Stiftung nur auf ein Jahr angelegt ist.

Daher stellen wir einen Antrag auf Förderung des Bündnisses mittendrin!, um den städtischen Gremien einen guten Zugang zur multikulturellen Bevölkerung zu ermöglichen, Organe dieser Bevölkerungsgruppen zu professionalisieren und sie somit mittel- und langfristig als Partner in allen Angelegenheiten der politischen Gremien beteiligen zu können.

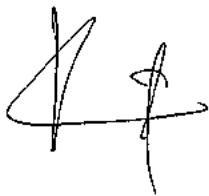
Hintergrundinformationen:

S F A

Das Bündnis mittendrin! aus neun Fuldaer Migrationsorganisationen und interkulturellen Initiativen hat sich im November 2016 aus der gemeinsamen Integrationsarbeit, insbesondere der Flüchtlingsarbeit, heraus gegründet. Das Bündnis hat sich in seiner Satzung dazu verpflichtet, nach demokratischen Grundsätzen und nach den allgemeinen Menschenrechten zu handeln. Es tritt ein für Vielfalt und Gleichberechtigung unabhängig von Geschlecht, Alter, sexueller oder religiöser Identität, ethnischer Herkunft, sozialem Status und gesundheitlicher Beeinträchtigung. Der Verband ist überparteilich und überkonfessionell. Mitglieder sind Stand Ende 2018: DAFKS Kontakt Fulda e.V., Harmonie e.V., Interkulturelles Forum Fulda e.V., Ringersportclub Fulda e.V., RODNIK – deutsch-russisches Kultur-, Sozial- und Bildungszentrum in Fulda e.V., Türkischer Sportverein Fulda e.V., uno, eine Welt in Fulda e.V., Welcome In! Fulda e.V., White Star Somalia e.V.

Das Bündnis wird demnächst Mitglied im Bundesverband Netzwerke von Migrantenorganisationen NeMO e.V., der von der Bundesregierung gefördert wird, und hat daher gute Möglichkeiten, die Mitgliedsvereine durch gezielte Schulungen und Angebote zu professionalisieren und eine starke Stimme der multikulturellen Bevölkerung Fuldas zu sein. Es ist bereits Mitglied im Fuldaer Integrationsnetzwerk und hat dort Stimmrecht.

Hashem Savoji

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'S. Brünnel', written in a cursive style.

i.V. Silvia Brünnel

Telefon: 0661 74924

| Info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 7. Nov. 2018
.....



Fulda, 02.11.2018

36037 Fulda

Haushaltsantrag

06-20-20

06-20-20

Schulsozialarbeit verstärken

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt, im Bereich der Schulsozialarbeit drei zusätzliche Stellen zu schaffen.

Begründung:

Im Rahmen des Programms UBUS des Landes Hessen sind im letzten Jahr 700 neue Stellen geschaffen worden.

Da das Programm hauptsächlich den Schwerpunkt im Bereich der Grundschulen hat, fordern wir 3 zusätzliche Stellen für Realschulen und Gymnasien.

Hashem Savoji

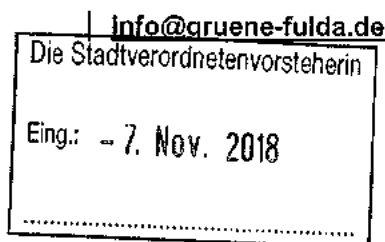
i.V. Silvia Brünnel

S F A

Telefon: 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 02.11.2018



Haushaltsantrag

06-10-1040

06-10-10

Unterstützung der Geflüchteten-Initiative „Welcome In“ Wohnzimmer

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt:

eine halbe sozialpädagogische Stelle als unterstützende Maßnahme zur Koordinierung, Aufrechthaltung und Erweiterung der ehrenamtlichen Arbeit.

Begründung:

Die Initiative „Welcome In“

- ist seit einigen Jahren sehr aktiv in der Betreuung und Unterstützung von Geflüchteten
- hat über 100 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen, davon haben ca. 50 % eigene Fluchterfahrung
- bietet Raum und Möglichkeiten, Geflüchtete und Fuldaer Bürger zusammenzubringen
- dazu werden 40 - 50 Veranstaltungen im Jahr durchgeführt
- ist seit langem in der Asylberatung tätig
- ist Anlaufstelle vieler Betroffener, die sich Unterstützung bei Anträgen und der Kommunikation mit den Behörden (z.B. Agentur für Arbeit) erhoffen.

Zur Koordination dieser vielen ehrenamtlichen Mitwirkenden bedarf es eines/einer hauptamtlichen Koordinator*in, damit diese wichtige Arbeit erfolgreich weitergeführt werden kann.

Hashem Savoji

i.V. Silvia Brünnel

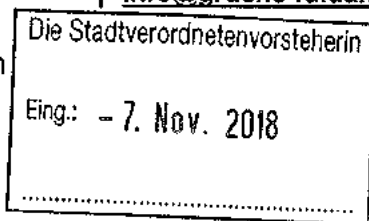
S F A

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 02.11.2018



Haushaltsantrag

01-16-1010

01-16-10

Anschaffung von E-Bikes

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt, für den städtischen Fuhrpark E-Bikes anzuschaffen.

Begründung:

Effektiver Klimaschutz ist durch viele verschiedene Maßnahmen zu erreichen. Im Bereich der Mobilität beantragen wir die Anschaffung von E-Bikes, die Mitarbeiter während der Arbeitszeit für Fahrten in der Stadt nutzen können. Neben den positiven Auswirkungen auf das Klima hat die Nutzung der E-Bikes auch eine positive Auswirkung für die Gesundheitsförderung der Nutzer.

Knut Heiland

A handwritten signature in black ink, appearing to be "S. Brünnel".

i.V. Silvia Brünnel

BSA

Telefon: 0661 74924

info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 7. Nov. 2018
.....

Fulda, 02.11.2018

36037 Fulda



Haushaltsantrag

06-10-1030

Unterstützung der Suchtberatung

06-10-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Erhöhung der Förderung für die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege im Bereich der Suchtberatung.

Begründung:

Die Wohlfahrtsverbände bieten zahlreiche Beratungsangebote im Bereich Sucht an. Seit Jahren steigt die Anzahl der Süchtigen z.B. im Bereich Glücksspiel stetig an. Um dieser Personengruppe besser helfen zu können, brauchen die Wohlfahrtsverbände höhere finanzielle Förderung.

Hashem Savoji

i.V. Silvia Brünnel

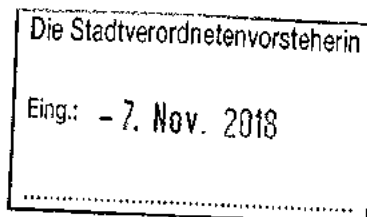
SFA

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 02.11.2018



Haushaltsantrag

12-60-10

Austausch Beleuchtung Parkplatz Johannisau

12-60-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt, die Beleuchtung auf dem Parkplatz Johannisau auszutauschen.

Begründung:

Die Stadt Fulda hat sich bei der International Dark-Sky Association (IDA) als erste deutsche „Sternenstadt“ Dark Sky City“ beworben. Mit einer umweltfreundlichen und nachhaltigen Beleuchtung soll Lichtverschmutzung aktiv entgegengewirkt werden.

Kurzfristig wird die Beleuchtung auf dem Parkplatz Johannisau mit anderen Leuchtmitteln ausgestattet.

Knut Heiland

A handwritten signature in black ink, appearing to be "KH".

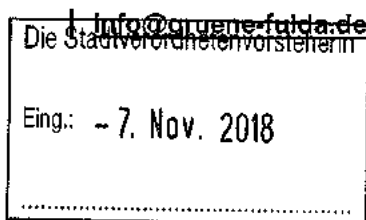
i.V. Silvia Brünnel

AWV

Telefon: 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 02.11.2018



Haushaltsantrag

01-15-10

01-15-10

Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Gebäuden

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt die Einrichtung von Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Gebäuden.

Begründung:

Gerade im letzten halben Jahr haben wir alle zu spüren bekommen, wie sich der Klimawandel in Fulda anfühlt. Die Energieerzeugung mit fossilen Energieträgern ist ein Hauptverursacher für die Erderwärmung.

Die Stadt Fulda kann auch hier durch effektive Maßnahmen aktiv werden, indem auf städtischen Gebäuden die Einrichtung von Photovoltaik-Anlagen vorgenommen wird.

Knut Heiland

i.V. Silvia Brünnel

BSA

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de



Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 7. Nov. 2018
.....

Fulda, 02.11.2018

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Haushaltsantrag

12-70-70

07-11-20

Job-Ticket für Mitarbeiter*innen der Stadt Fulda

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt die Einführung eines Job-Tickets für alle städtischen Mitarbeiter.

Begründung:

Hessen hat das Ziel, bis zum Jahr 2050 klimaneutral zu sein. Klimaschutz funktioniert jedoch nur, wenn Kommunen, Verbände und Bevölkerung gemeinsam ein Ziel verfolgen, nämlich die schrittweise Reduktion der Kohlendioxid-Emission.

Hessen hat für alle Landesbeschäftigten ein landesweites Ticket für Bus und Bahn vereinbart. Nun sollte die Kommune als großer Arbeitgeber ihrer Vorbildfunktion für andere gerecht werden und dem Beispiel des Landes folgen.

Mit der Einführung eines Job-Tickets für alle städtischen Mitarbeiter würde ein neuer Weg für mehr Klimaschutz in Fulda beschritten werden.

Silvia Brünnel

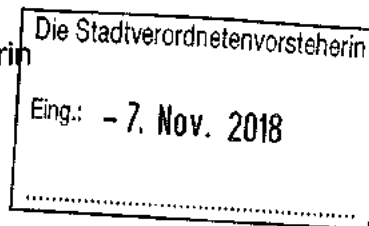
H F A

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 02.11.2018



Haushaltsantrag

14-10-10

74-20-20

Antrag zur Stärkung des Umweltzentrums Fulda als Ort der Bildung für nachhaltige Entwicklung

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt, das Umweltzentrum als Lernort im Sinne der BNE zu stärken, um den Themenbereich der Umwelterziehung und der ökologischen Bildung für Grundschulen und Schulen zu unterstützen.

Begründung:

Die UNESCO hat von 2015 bis 2019 das Weltaktionsprogramm BNE ausgerufen. Die Bildung für nachhaltige Entwicklung soll in den nächsten Jahren immer mehr an Bedeutung gewinnen. Um bei Kindern die Notwendigkeit des Erhalts unserer lebensnotwendigen Ressourcen ins Bewusstsein zu rücken, müssen ökologische Zusammenhänge, Themen wie Naturschutz und Artenvielfalt möglichst früh vermittelt werden. Ziel ist es, Menschen zu zukunftsfähigem Denken und Handeln zu befähigen, um die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt zu verstehen und verantwortungsvolle Entscheidungen treffen zu können.

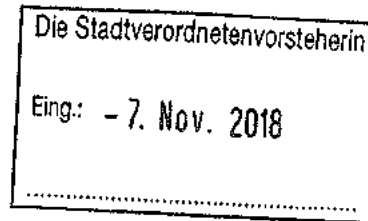
Silvia Brünnel

BSA

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1



Fulda, 04.11.2018

36037 Fulda



Haushaltsantrag **10-20-10**

Stellenplan

Antrag zum Stellenplan 2019

Schaffung einer zusätzlichen Stelle für ein kommunales Wohnungsraum- und Flächenmanagement

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt die Stelle eines kommunalen Wohnungsraum- und Flächenmanagers, der Innenentwicklungspotenziale der Stadt Fulda aktiv in den Blick nimmt, um gezielt Projekte zur Wohnraumschaffung anzustoßen.

Begründung:

Zur Reduzierung von Flächeninanspruchnahme und um dem demografischen Wandel wirkungsvoll zu begegnen, sind Anpassungs- und Handlungsstrategien für eine zukunftsfähige Siedlungsentwicklung notwendig. Dabei sollte die Erhaltung und nachhaltige Weiterentwicklung gewachsener Siedlungsstrukturen – die Innenentwicklung – Vorrang haben.

Ziel ist es, Flächen zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums zu gewinnen, sei es durch Nutzung von bestehenden Leerständen oder innerörtlichen Flächen wie Bauflächen oder Brachflächen oder Nachverdichtung durch Aufstockung. Ein kommunaler Wohnungsraum- und Flächenmanager dient als zentraler Ansprechpartner und Koordinator und ist Bindeglied zwischen Verwaltung, Grundstückseigentümer*innen, Investor*innen und allen beteiligten Akteuren, wie zum Beispiel die Liga der Wohlfahrtsverbände.

Silvia Brünnel

H FA

Telefon: 0661 74924

info@gruene-fulda.de

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 7. Nov. 2018

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

Fulda, 04.11.2018

36037 Fulda

Haushaltsantrag 02-10-10

223

05-20-20

Studie zur Ermittlung des Bedarfs an stationären Dauerpflege- oder Tagespflegeeinrichtungen für pflegebedürftige Personen im Alter von 65 Jahren und mehr bis zum Jahr 2030

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt Mittel zur Erstellung einer Studie, um den Bedarf an stationären Dauerpflegeeinrichtungen und/oder Tagespflegeeinrichtungen bis zum Jahr 2030 zu ermitteln. Studien zur Entwicklung der Pflegebedürftigkeit in Hessen mit regionalisierten Auswertungen der Pflegebedürftigkeit (bis 2007) des Hessischen Sozialministeriums liegen bereits vor.

Begründung:

Die Zahl der Pflegebedürftigen hat im Zeitraum von 2001 und 2007 sehr deutlich, um fast ein Drittel, zugenommen. Dieser Anstieg war im Bereich der ambulanten Pflege mit 48,2 Prozent landesweit der höchste Zuwachs, aber auch bei der stationären Dauerpflege mit 38,7 Prozent war ein starker Anstieg zu verzeichnen. Bei den Prognosen zur Bevölkerungsentwicklung im Alter von 65 Jahren und mehr liegt der LK Fulda bis zum Jahr 2050 im Hessenvergleich an achter Stelle weit vorne.

Um dem demografischen Wandel mit entsprechenden Wohnraumangeboten und Pflegeeinrichtungen in Zukunft gerecht werden zu können, sollten fundierte Daten vorliegen, um frühzeitig politische Entscheidungen treffen zu können.



Silvia Brünnel

SFA

Stadtverordnete der REP Fraktion Stadt Fulda

von 1994 bis 31.12.2017 Die Republikaner

124

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 7. Nov. 2018

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
D-36037 FULDA

HH - Allgemein

HH-Antrag I (Lfd. Nr. 28 /2018)

Bez.: SVV am Freitag, den 14. Dezember 2018

Betr.: „Haushaltsplan und Haushaltssatzung Entwurf für 2019“

hier: Erläuterungen des Produktbereich 04-70-20 Förderung sonstiger kultureller Einrichtungen

Anl.: 1 x Kopie der Seite 269 des Haushaltsplanes von 2015

1 x Kopie der Seite 279 des Haushaltsplanes von 2019

Hintergrund: Seit zwei Jahren werden die Erläuterungen unter 04-70-20 in der Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Fulda nicht mehr angegeben. Entweder hat dies der CDU dominierte Magistrat der Stadt Fulda der Kämmerei so vorgegeben oder die Kämmerei hat dies aus eigener Machtbefugnis heraus durchgeführt. Diese Erläuterungen auf den einzelnen Seiten der Haushaltssatzung stellen aber für die ehrenamtlich tätigen Stadtverordneten die einzige Möglichkeit dar zu erfahren, für was die größten Ausgabenposten erhalten mußten, wenn man nicht „Fragelawinen“ losstreten möchte. Das Delikate hieran ist, daß der Stadtverordnete Rummel sich schon zweimal auf einer dieser Erläuterungen bezogen hat. Es drängt sich deshalb der Verdacht auf, daß man diese Erläuterungen genau deshalb weglassen hat. Daß hierbei aber eine Verletzung des Budgetrecht vorliegen könnte, nimmt der Magistrat offensichtlich hin, weil das Benennen der einzelnen Erläuterungen viel unangenehmer für den Magistrat sein könnte, wenn er die Erläuterungen automatisch wie bisher mit abdrucken läßt für wen die Gelder im Kulturbereich denn nur ausgegeben worden sind.

Die Fraktion beantragt deshalb, daß die Erläuterungen im Haushaltsplan und der Haushaltssatzung 2019 wieder so beigefügt werden, wie dies bis 2017 der Fall war.

Anton J. Rummel

Stadtverordneter und Fraktionsvorsitzender

Fulda, den 7. November 2018/ 13.55 Uhr

HFA

**Stadt Fulda
Haushaltsplan 2015**

**Teilergebnishaushalt
04-70-20 Förderung sonstiger kultureller Einrichtungen**

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	213,00	250	300
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	205.380,00	0	0
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	205.593,00	250	300
11	Personalaufwendungen	-12.714,93	-13.050	-13.700
12	Versorgungsaufwendungen	-936,13	-1.050	-1.050
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.882,69	-1.150	-2.950
	Aufwendungen für sonstige bezogene Leistungen	-2.882,69	-1.150	-2.950
4	Abschreibungen	-1.250,66	-2.600	-2.750
16	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	-646.162,79	-254.700	-278.800
17	Transferaufwendungen	-250,00	0	0
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	-663.197,20	-272.550	-299.250
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 /, Pos. 19)	-457.604,20	-272.300	-298.950
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	0,00	0	0
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	-457.604,20	-272.300	-298.950
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 /, Pos. 26)	0,00	0	0
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-457.604,20	-272.300	-298.950
30	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-6.960,35	-9.000	-8.900
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-464.564,55	-281.300	-307.850

Erläuterungen

zu Pos. 07: Landeszuweisung zur Ablösung der Kirchenbaulasten (Laufzeit 9 Jahre, 2005 - 2013), entfällt ab 2014.

zu Pos. 15: Im Ansatz enthalten:

Zuschuss Dt. Feuerwehrmuseum	85.000 €
Zuschuss Kinder-Akademie	50.000 €
Zuschuss Jüdische Gemeinde	13.850 €
Zuschuss Kreuz GmbH und e.V. für Kulturprogramm	52.920 €
- regelmäßige Förderung	35.700 €
- Programm Kulturkeller	17.220 €
Sonstige kleinere Zuschüsse an kulturell tätige Vereine u. ä. Institutionen	70.330 €
z. B. FKG	6.641 €
Städt. Konzertchor Winfridia	4.610 €
Kammerorchester der Jugend	2.790 €

Die Landeszuweisung zur Ablösung der Kirchenbaulasten (410.950 €) entfällt ab 2014.

**Stadt Fulda
Haushaltsplan 2019**

**Teilergebnishaushalt
04-70-20 Förderung sonstiger kultureller Einrichtungen**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	0,00	0	0
11	Personalaufwendungen	-14.217,96	-15.300	-15.650
12	Versorgungsaufwendungen	-1.013,32	-1.100	-1.150
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.706,89	-2.950	-34.650
	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0,00	0	-1.200
	Aufwendungen für sonstige bezogene Leistungen	-2.706,89	-2.950	-33.450
14	Abschreibungen	-3.334,00	-4.850	-4.750
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	-301.936,29	-394.900	-404.550
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	-323.208,46	-419.100	-460.750
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)	-323.208,46	-419.100	-460.750
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	0,00	0	0
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	-323.208,46	-419.100	-460.750
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)	0,00	0	0
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-323.208,46	-419.100	-460.750
30	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-8.464,94	-9.100	-7.900
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-331.673,40	-428.200	-468.650

Erläuterungen

zu Pos. 13: In 2019 sind zusätzliche Mittel für die Bewerbung um das Europäische Kulturerbesiegel enthalten.

Stadtverordnete der REP Fraktion Stadt Fulda

von 1994 bis 31.12.2017 Die Republikaner

125

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 7. Nov. 2018

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
D-36037 FULDA

10-10-10

HH-Antrag II (Lfd. Nr. 29 /2018)

Bez.: SVV am Freitag, den 14. Dezember 2018

**Betr.: Wohnraumschaffung durch Erhöhung der
Grund- und Geschossflächenzahl**

Bez.: In der SVV vom 27. Okt. 2017 stellt OB Dr. Wingenfeld fest, daß Fulda zu wenige Wohnungen hat und nur bedingt weitere Flächen zur Wohnungsschaffung freigeben kann. Weiß man dann noch¹, daß 60 % aller Mietwohnungen gerade von „kleinen“ Vermietern gestellt werden und Städtetagspräsident, Markus Lewe (CDU !) auch noch eine Vereinfachung des Baurechts² fordern die Stadtverordneten der REP Fraktion Fulda Stadt völlig zu Recht,

**daß für bauwillige Bürger die Grund
flächen- u. Geschossflächenzahlen der 50
er und der 60 er Jahren im Stadtgebiet
entsprechend zu erhöhen sind.**

Gemeint sind hier z.B Dächer, Hochkeller und Baulücken, also eine vertikale und horizontale Verdichtung bzw. Verschönerung durch Nachverdichtung. Der Wohnungsmarkt könnte so gerade den sozial schwächeren Bürgern so überhaupt noch eine Wohnung im Fuldaer Stadtgebiet anbieten.

Fraktionsvorsitzende

Anton J. Rummel

Fulda, den 7. November 2018

Berichterstatter

Jens Kubesch³

BSA

1 Baden-Württemberg, Haus & Grund Ausgabe 7/2017, S. 3, Ulrich Wecker, „Wirtschaftsfaktor Immobilien 2017“,

2 <https://www.fuldainfo.de/staedtetagspraesident-will-jaehrlich-120-000-neue-sozialwohnungen/>

3 Tel.: 0661/ 402599 jens@messerschmiede-kubesch.de

DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 8. Nov. 2018

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda
Fraktionsvorsitzende Karin Masche
karin.masche@fulda-vogelsberg.de
Internet: <http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>



36037 Fulda
Schlossstraße 5

An
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

20-20-20

Fulda, 7. November 2018

Beteiligung an Wohnungsbaugesellschaften

Laut Beteiligungsbericht der Stadt Fulda ist die Stadt an der Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft e. G. Fulda (3,18 %), dem Siedlungswerk Fulda e. G. (0,31 %) und des Fuldaer Spar- und Bauvereins e. G. (0,24 %) beteiligt.

Die Beteiligungen können genutzt werden bezahlbaren Wohnraum in Fulda zu schaffen. Bisher haben zwei dieser Gesellschaften in den letzten Jahren aber nicht einmal die Fördermittel der Stadt Fulda abgerufen. Lediglich in der Georg- Antoni- Straße wurden 12 Wohneinheiten durch die Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft e. G. Fulda unter Beanspruchung der städtischen Fördermittel geschaffen. Einiges Potential zur Schaffung weiteren Wohnraums durch die drei Wohnungsgesellschaften ist zu vermuten.

Beschluss

Die Stadt Fulda erhöht ihre Anteile an der Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft e. G. Fulda (bisher 3,18 %), dem Siedlungswerk Fulda e. G. (0,31 %) und des Fuldaer Spar- und Bauvereins e. G. (0,24 %) und bringt sich in die Geschäftspolitik der beteiligten Gesellschaften aktiv ein. Ein entsprechender Betrag für die Erhöhung der Geschäftsanteile werden in den Haushalt eingestellt. Er orientiert sich aus den nicht verausgabten Mittel des Vorjahres zur Wohnungsbauförderung in 10-20-10

Für die Fraktion

BSA

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: 12. Nov. 2018
.....



Fulda, 09.11.2018

36037 Fulda

Haushaltsantrag

01-11-50

Frauenschwimmen

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, die finanziellen Mittel für die Badeaufsicht so aufzustocken, dass das Frauenschwimmen weiterhin angeboten werden kann. Damit soll die Sicherheit garantiert werden. Es wird weiterhin geprüft, ob bei dem großen Bedarf Zusatztermine angeboten werden können, um damit die Zahl der Teilnehmerinnen pro Badetag zu reduzieren.

Begründung:

Die zahlreiche Nutzung des Angebotes des Frauenbüros zum Frauenschwimmen ist zum Erfolgsmodell geworden.

Wegen „zu großem Andrang“ die Badetage abzusagen stellt keine Lösung dar und ist nicht akzeptabel.

Es ist noch nicht vorgekommen, dass städtische Schwimmbäder wegen "Überfüllung" geschlossen wurden.

Aus aktuellem Anlass erfolgt dieser Antrag nach der Abgabefrist.

Hashem Savoji

i.V. Silvia Brünnel

HFA

Eing.: 12. Nov. 2018

Stadtverordnete der REP Fraktion Stadt Fulda

von 1994 bis 31.12.2017 Die Republikaner

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
D-36037 FULDA

128

PB 12

Haushalts-Antrag III (Lfd. Nr. 30 /2018)

Bez.: SVV am Freitag, den 14. Dez. 2018 in FULDA , Fürstensaal, 15.00 Uhr

Betr.: Straßenausbaubeiträge/ Anliegergebühren in Fulda

Sachverhalt: Der Bescheid der Stadt Fulda flattert ins Haus, in denen mitunter Anliegergebühren in fünfstelliger Höhe gefordert werden. Die ältere alleinstehende Rentnerin soll dann ebenso zahlen, wie das junge Ehepaar, daß das eigene Haus nur mit Mühen gerade finanziert hat und vielleicht gerade noch das erste Kind bekommen haben. Selbst eine Abstotterung auf dann 5 oder 6 Jahre, könnten hier eine Familie zusammenbrechen lassen. Städte wie auch Fulda dürfen dies nach dem KomAbG u. § 127 BauGB. Flankiert wird dies noch durch Gemeindefestsetzungen, nach denen der Magistrat einen Ermessensspielraum von 25 bis 90 % hat, die Anlieger hieran zu beteiligen. Die Zuschüsse vom Land oder gar Bund reißen es dann auch nicht, zumal die Städte oft unverhältnismäßig also teils weit über 50 % von den Zuschüssen vereinnahmen. Hierdurch können Hausbesitzende Bürger so auch in Fuldas in den Ruin oder an den Rand des Ruins getrieben werden. In anderen Bundesländern wie z.B. Baden Württemberg werden die Bürger nur mit den Erschließungskosten einmalig belegt, die Unterhaltungskosten sind dann nicht mehr zu bezahlen. In Berlin oder Hamburg ist dies ebenfalls so.

2005 ¹ :	2010:	2015:	
0,8 Mio. €	0,469 Mio. €	1,092 Mio.€	Anliegergebühr.: Unterhaltung/Sanier. (I)
0,624 Mio.€	0,479 Mio.€	0,752 Mio €	Anliegergebühren: Neubau/ Erschließ. (II)
2, Mio.€	7, Mio.€	4, Mio.€	Straßen-, Gehwegbau, Parkplätze (III)
0,70 Mio. €	1,7 Mio.€	1,0 Mio €	Förderung des Landes/ des Bundes (IV)

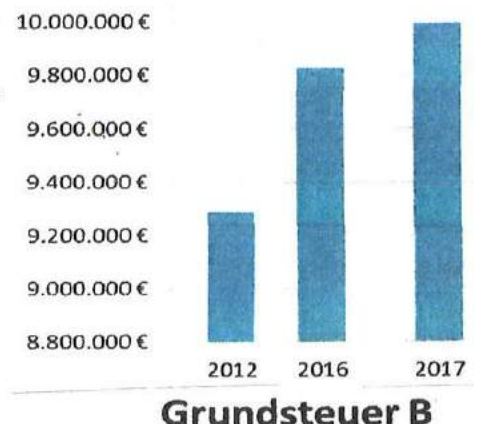
Bei e-r Verteilung auf ca. 15 Tsd. FD-Hauseigentümer macht dies pro Jahr 72,€ aus (I) Gerechter wäre es aber, wenn man jedem Eigentümer die Grundsteuer B um ca. 11 % erhöht. D.h. ca. 10 Mio.€ Grundsteuer B² Einnahmen 2017 multipliziert mit 11 % ergibt obige 1,1 Mio. € bei Nr. (I). Dies wäre gerechter als eine einfache Umlage und würde nicht wie OB Dr. Wingenfeld im letzten Hpt.-u.Finanzausschuß fälscherweise behauptet sofort auf die Mieter umgelegt.

REP Fraktion FD beantragt deshalb die Straßenausbaubeiträge (Nr. (I) ersatzlos zu streichen u. dafür die Grundsteuer B um ca. 11 % zu erhöhen.

Fraktionsvorsitzende und Stadtverordneter

Anton J. Rummel

Fulda, den 11. November 2018



1 Zahlenwerk vom Bürgermeister Dag Wehner nach Anfragen unserer Fraktion zur Verfügung gestellt!
2 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.Dezember 2017, Seite 112 leider nur graphisch und nur auf Seite 111 der Zuwachs der Grundsteuer B genannt (+489.067,55 €) aber nicht deren Gesamtsumme !!!!

A W V

Stadtverordnete der REP Fraktion Stadt Fulda

von 1994 bis 31.12.2017 Die Republikaner

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
D-36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 12. Nov. 2018



06-30-20

HH¹-Antrag IV (31/2018) PB² 6-30-10

Bez.: SVV am Freitag, den 14. Dezember 2018/ 15.00 Uhr Fürstensaal

Betr: Kommunales Kindergeld, als „Fuldarer Modell“ bis einschließlich zum 3. Lebensjahr iHv 125,- € für jedes Kind in Fulda, dessen Eltern Kindergeld beziehen und ihr Kind nicht in die Kita schicken.

HH-Anfrage

Der Magistrat möge Fuldarer Kinder bis einschließlich des 3. Lebensjahr auf Antrag hin monatlich mit 125,- € unterstützten kann. (Kostenüberschlag: Bei drei Jahrgängen: ca. 2000 Kinder X 12 Monate X 125,- € = ca. 3 Mio. € pro Jahr, wenn 100 % aller Eltern dies abrufen würden; da davon auszugehen ist, daß dies nicht der Fall sein wird, muß hier tatsächlich von maximal 55 % der Eltern ausgegangen werden, also max. ca. 1,65 Mio. €. Betrachtet man das Zahlenwerk stellt man fest, daß die soziale Ungerechtigkeit zwischen Eltern die die Kita nicht nutzen können bzw. wollen pro Jahr um ca. 1,5 Mio. € zulegt.

Begründung:

Der "Traditionellen und bewährten Zuständigkeitslogik"³ einer kommunalen Gebietskörperschaft entspricht dies genausowenig wie das Bereitstellenmüssen von nunmehr über 1100⁴ Kita-Plätzen durch Gebietskörperschaften. Wenn Kitaplätze entgegen obiger Zuständigkeitslogik bereitgestellt werden dürfen, dann müßte „Kommunales Kindergeld“, welches monatlich nur ca. 1/7 des Kitageldes ausmacht, erst recht möglich sein, so schon wegen des allgemeinen Gleichheitsgrundsatz aus Art. 3 GG. Am 28. Februar 1918 hatte der anarchistische Matrosenbund in Saratow an der Wolga in seinem Dekret gefordert, daß alle Neugeborenen ab der 5. Lebenswoche in die Anstalt „Volkskrippe“ bis zum 17. Lebensjahr zu bringen sind⁵.

Anton Josef Rummel⁶

Fraktionsvorsitzender u. Stadtverordneter

Fulda, den 11. November 2018

SFA

1 HH = Haushaltsantrag

2 PB = Produktbereich 06 Seiten: 333 ff. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 der Stadt Fulda

2013 begann es mit ca. 7,5 Mio € 2017: 13,9 Mio.€; 2018: 16,7 Mio. €; Ansatz 2019: 17,4 Mio. €

3 so Amt 51 vom 27.02.2013 in Vorlage Nr. 97/2013

4 „Den Kindern in Fulda eine Zukunft bieten“, H. Wingenfeld, S.4, MK, vom Samstag, den 4. Nov. 2017

5 Kultur und Sittengeschichte der Neuesten Zeit", Curt Morek, Dresden, 1928. Seite 362. Die Merkel- CDU Fulda setzt die Forderungen der "Bolschewiki" von 1918 nun 100 Jahre später zu fast 44 % pro Jahrgang um.

6 Tel.: 0661/ 603746 anton.rummel@gmx.de Fu: 0173/6522487

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: 13. Nov. 2018



Christlich Demokratische Union
Bankverbindung:
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 36037 Fulda
Tel.: 0661 54580
Sparkasse Fulda
BLZ 530 50180
Kto Nr. 400 27 438
mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

029

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda

130

Fulda, den 13. November 2018

Haushaltsantrag 2019

15-20-10

Produktbereich 15-20-10

Brandschutzmaßnahmen Bürgerhaus Maberzell

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
die CDU Stadtverordnetenfraktion beantragt die Einstellung von EURO 30.000,-- für Brandschutzmaßnahmen im Bürgerhaus Maberzell. Das Bürgerhaus Maberzell kann derzeit nur 199 Besucher aufnehmen. Durch Verbreiterung des Notausgangs sowie Maßnahmen an der Decke soll das Bürgerhaus für mehr Besucher (bis 400) ertüchtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

i.A. Stefan Grauel
(Fraktionsassistent)

AWU